



Pétanqueverband Ost e.V.
SACHSEN - SACHSEN-ANHALT - THÜRINGEN

Tagesordnung

zum 12. Verbandstag des PV Ost
am 25. Januar 2015 in Chemnitz

- TOP 1** Begrüßung durch den Präsidenten
- TOP 2** Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit & Formalia
- TOP 3** Abstimmung über die Tagesordnung & weitere Formalia
- TOP 4** Bericht des Vorstandes
- TOP 5** Bericht über den Haushalt 2014
- TOP 6** Bericht der Kassenprüfer
- TOP 7** Entlastung des Vorstandes
- TOP 8** Nachwahl Vorstand (Sportwart)
- TOP 9** Antrag Änderung der Ligaordnung
- TOP 10** Antrag Aufstellung einer Schiedsrichterordnung
- TOP 11** Antrag Festlegung der Ligaspieletage
- TOP 12** Antrag Ermöglichung gepoolte Stimmen
- TOP 13** Länderpokal 2015
- TOP 14** Vorstellung und Beschluss Haushalt 2015
- TOP 15** Vergabe der Austragungsorte für Liga und Quali (Turnierplanung)
- TOP 16** Delegiertenernennung DPV-VT
- TOP 17** Ranglistenprämierung
- TOP 18** Sonstiges
- TOP 19** Schlusswort des Präsidenten



Pétanqueverband Ost e.V.
THÜRINGEN • SACHSEN-ANHALT • SACHSEN

Antrag:

NEUFASSUNG LIGA-ORDNUNG

Antragsteller:

Vorstand PV Ost

Beschlussvorschlag:

Der Verbandstag beschließt die neue Liga-Ordnung mit folgenden Änderungen:

1. S. 2: Ersetzung „Relegation“ durch „Aufstiegsrunde“
2. S. 2: Streichung „Die Termine und Ersatztermine der Ligaspieltage überschneiden sich nicht mit Veranstaltungen des DPV.“
3. S. 3: Neufassung des § 4 Abs. 2 (Ligaspielsystem)
4. S. 4: Streichung „In Spielsystemen, die eine Finalrunde beinhalten, ist darauf zu achten, dass der Finaltag auf neutralem Gelände ausgespielt wird.“
5. S. 4: Streichung „Ausrichter des Finaltages ist der PV Ost. Der Vorstand ist dafür verantwortlich, die Ausrichtung des Finaltages mit Verbandsangehörigen zu organisieren.“
6. S. 5: Ersetzung „vom Mannschaftsführer“ durch „von einem Spieler der Mannschaft“
7. S. 6: Ergänzung „bzw. Eine von ihm beauftragte Person“
8. S. 6: Ersetzung „Bundesligarelegation“ durch „Bundesliga-Aufstiegsrunde“
9. S. 7: Aktualisierung Beschlussdatum

Begründung:

Zum Verbandstag 2014 legte der LaBR Dresden einen Antrag vor, künftig in zwei Ligen zu spielen. „Nach ausführlicher Diskussion wurde der Vorstand per Handzeichen bei 9 Zustimmungen, 8 Ablehnungen, 6 Enthaltungen und 2 ungültigen Stimmen beauftragt, bis zum 30.09.2014 ein Konzept für ein geändertes Ligasystem vorzustellen, über dessen Einführung dann auf dem Verbandstag 2015 entschieden wird.“ (Protokoll VT 2014, S. 3)

Der Vorstand legte am 30.08.2014 ein entsprechendes Diskussionspapier vor. Darin wurden vier verschiedene Varianten erörtert (1. bestehendes Pool-System, 2. beantragtes Zwei-Ligen-System, 3. „Amerikanisches“ System mit Play-Offs, 4. Gruppensystem). Aufgrund der Rückmeldungen einiger Vereine wurde eingeschätzt, dass die Variante 4 – Gruppensystem am ehesten mehrheitsfähig ist. Eine entsprechend veränderte Liga-Ordnung wird hiermit vorgelegt. (Wir bitten um Verständnis dafür, dass nicht für alle Varianten ein eigener Liga-Ordnungs-Entwurf vorgelegt wurde, da dies unverhältnismäßig hohen Aufwand bedeutet hätte).

Zu den einzelnen Beschlusspunkten:

1. S. 2: Ersetzung „Relegation“ durch „Aufstiegsrunde“
Anpassung an Sprachgebrauch DPV
2. S. 2: Streichung „Die Termine und Ersatztermine der Ligaspieltage überschneiden sich nicht mit Veranstaltungen des DPV.“
Es sollte nicht ausgeschlossen sein, die Ligaspieltage des PV Ost zeitgleich zu den Bundesligaspieltagen des DPV durchzuführen.
3. S. 3: Neufassung des § 4 Abs. 2 (Ligaspielsystem) sowie Anl. 1, 2 und 3
siehe ausführliche Begründung vorn bzw. im Diskussionspapier des PV Ost-Vorstandes vom 30.08.2014.
4. S. 4: Streichung „In Spielsystemen, die eine Finalrunde beinhalten, ist darauf zu achten, dass der Finaltag auf neutralem Gelände ausgespielt wird.“
Wird die Neufassung des Ligaspielsystems beschlossen, gibt es keinen Finaltag mehr, so dass die Regelung nicht erforderlich ist.
5. S. 4: Streichung „Ausrichter des Finaltages ist der PV Ost. Der Vorstand ist dafür verantwortlich, die Ausrichtung des Finaltages mit Verbandsangehörigen zu organisieren.“
Wird die Neufassung des Ligaspielsystems beschlossen, gibt es keinen Finaltag mehr, so dass die Regelung nicht erforderlich ist.
6. S. 5: Ersetzung „vom Mannschaftsführer“ durch „von einem Spieler der Mannschaft“
Es würde den Wechsel unkomplizierter machen, da der/die evtl. im Spiel befindlicher Mannschaftsführer/in nicht gestört wird.
7. S. 6: Ergänzung „bzw. Eine von ihm beauftragte Person“
Entspricht der jetzigen Vorgehensweise, nach der ein Mitglied des Sportausschusses für die Durchführung der PV Ost-Liga Verantwortung übernommen hat.
8. S. 6: Ersetzung „Bundesligarelegation“ durch „Bundesliga-Aufstiegsrunde“
Anpassung an Sprachgebrauch DPV
9. S. 7: Aktualisierung Beschlussdatum
erforderlich, sofern die Liga-Ordnung geändert wird

Die Inhalte des Antrags auf einen Blick

Vorgeschlagene Ligaordnung:

1. Bei bis zu 10 teilnehmenden Mannschaften wird in einer Liga Jeder gegen Jeden gespielt (bestehende Regelung, bleibt unverändert)
2. Bei mehr als 16 teilnehmenden Mannschaften wird in zwei Ligen Jeder gegen Jeden gespielt (bestehende Regelung, bleibt unverändert)
3. Bei 11 bis 16 teilnehmenden Mannschaften wird in einer Liga, aber in zwei Gruppen Jeder gegen Jeden gespielt (neue Regelung). Und zwar wie folgt:

VORRUNDE

Die teilnehmenden Mannschaften werden auf zwei gleich starke Gruppen aufgeteilt.

In den Gruppen spielt Jeder gegen Jeden (bei 16 Mannschaften sind das 7 Begegnungen an 2,5 Spieltagen)

Mannschaft 1
Mannschaft 4
Mannschaft 5
Mannschaft 8
Mannschaft 9
Mannschaft 12
Mannschaft 13
Mannschaft 16

Mannschaft 2
Mannschaft 3
Mannschaft 6
Mannschaft 7
Mannschaft 10
Mannschaft 11
Mannschaft 14
Mannschaft 15

FINALRUNDE

In der Finalrunde spielen die Mannschaften wieder Jeder gegen Jeden – aber nur noch gegen jene Mannschaften, gegen die sie in der Vorrunde noch nicht gespielt haben (bei 16 Mannschaften sind das 4 Begegnungen an 1,5 Spieltagen)

Finalgruppe
Beste Mannschaft 1
Beste Mannschaft 2
Zweitbeste Mannschaft 1
Zweitbeste Mannschaft 2
Drittbeste Mannschaft 1
Drittbeste Mannschaft 2
Viertbeste Mannschaft 1
Viertbeste Mannschaft 2

B-Gruppe
Fünftbeste Mannschaft 1
Fünftbeste Mannschaft 2
Sechstbeste Mannschaft 1
Sechstbeste Mannschaft 2
Siebtbeste Mannschaft 1
Siebtbeste Mannschaft 2
Achtbeste Mannschaft 1
Achtbeste Mannschaft 2

VORTEILE

gegenüber dem jetzigen System UND gegenüber dem 2014 diskutierten Zwei-Ligen-System:

- Es wird in einer Liga gespielt.
- Es bleibt bei 4 Spieltagen, aber es wird gegen viele unterschiedliche Gegner gespielt.
- In der Vorrunde messen sich Mannschaften unterschiedlicher Spielstärke.
- In der Finalrunde messen sich Mannschaften ähnlicher Spielstärke.
- Nach der Saison gibt es für jede Mannschaft eine eindeutige Platzierung (auch wichtig, falls es mehr als 16 Mannschaften gibt und in zwei Ligen gespielt werden muss).



LIGA-ORDNUNG

§ 1. Allgemeine Bestimmungen

Die Ligaspielordnung für die Pétanqueliga im Bereich des PV Ost (Verbandsliga) ist Bestandteil der Sportordnung und regelt den Spielbetrieb der Ligen.

Der Sportwart ist verantwortlich für den Ligaspielbetrieb. Er kann Teilaufgaben delegieren.

Gespielt wird nach den aktuellen Pétanque-Regeln des DPV gemäß der F.I.P.J.P. sowie nach der Bundesliga-Richtlinie.

§ 2. Bedingungen

1) Teilnahme

Der Ligaspielbetrieb steht allen Vereinen, die Mitglied im PV Ost sind, offen. Die Vereine können beliebig viele Mannschaften anmelden.

Um die für den Ligaspielbetrieb nötige Mannschaftsstärke von mindestens 6 SpielerInnen zu erreichen, können Vereine Ligaspielgemeinschaften bilden. Die Teilnahme ist beim Sportwart zu beantragen. Ligaspielgemeinschaften können sich nicht für die Bundesliga qualifizieren.

Die Spieler müssen über eine gültige Lizenz des PV Ost verfügen. Diese ist am ersten Spieltag bzw. bei der Meldung des Spielers den Schiedsrichtern vorzulegen.

Die Meldung der SpielerInnen erfolgt zu Beginn des jeweiligen Spieltages durch den Mannschaftsführer.

Jede/r SpielerIn darf in einer Saison nur für einen Verein, und dort nur in einer Mannschaft spielen.

2) Fristen

Die verbindliche Meldung der Mannschaften hat bis zum 28. Februar der jeweiligen Saison zu erfolgen. Die Vereine melden ihre Mannschaft(en) beim Sportwart. Vereine, die zu diesem Datum



noch offene Spielerkontingente haben, melden diese dem Sportausschuss. Bis drei Wochen nach dem 28. Februar ist aufgrund dessen die Bildung von Spielgemeinschaften möglich.

Mit der Anmeldung verpflichtet sich die Mannschaft an den Ligaspieltagen teilzunehmen.

Die Ligasaison beginnt frühestens am 1. April und endet spätestens drei Wochen vor der Aufstiegsrunde zur Pétanque-Bundesliga.

Die Termine und Spielorte der Saison werden vom Verbandstag festgelegt.

Gelöscht: Relegation

Gelöscht: Die Termine und Ersatztermine der Ligaspieltage überschneiden sich nicht mit Veranstaltungen des DPV.

3) Gebühren

Für die Teilnahme einer Mannschaft am Ligaspielbetrieb ist pro Saison eine Startgebühr zu entrichten. Die Höhe der Startgebühr ist der Finanzordnung zu entnehmen.

Bei Nichterscheinen einer Mannschaft an einem Ligaspieltag ist ein Bußgeld vom entsprechenden Verein an den PV Ost zu entrichten. Die Höhe der Gebühr ist der Finanzordnung zu entnehmen.

§ 3. Mannschaft

Eine Mannschaft besteht aus 6 bis 12 SpielerInnen. Alle Spieler sind mit Lizenznummer auf dem Ligabogen zu vermerken.

Spieler können während einer Saison nachgemeldet werden (siehe § 2, Pkt. 1). Jede Mannschaft benennt einen Mannschaftsführer, der für die korrekte Führung und die Einhaltung der Ordnungen verantwortlich ist. Der Mannschaftsführer kann an einem Spieltag gewechselt werden.

Die SpielerInnen müssen in ihrem äußeren Erscheinungsbild eindeutig zuzuordnen sein. Einheitliche Oberbekleidung für SpielerInnen einer Mannschaft ist Voraussetzung, um am Ligaspieltag teilzunehmen. Während der Spielrunden kontrollieren die Schiedsrichter die Einhaltung dieser Bekleidungsordnung. Hierzu gilt als Mindestanforderung: Einheitliche T-Shirts oder einheitliche Poloshirts oder einheitliche Sweatshirts oder einheitliche Windschutz- oder Regenbekleidung.



§ 4. Modus PV Ost-Liga

1) Anzahl der Ligen

Eine Verbandsliga wird gespielt, wenn sich mindestens 2 Mannschaften fristgerecht anmelden.

Die Anzahl der Ligen ist in Anlage 1 der Ligaordnung geregelt. Bei einer ungeraden Anzahl gemeldeter Mannschaften spielt genau eine Mannschaft mehr in der oberen Liga (wenn es mehr als eine Liga gibt).

Fällt eine gemeldete Mannschaft vor dem ersten Spieltag aus, wird gemäß Anlage 1 der Modus für die verbleibenden angemeldeten Mannschaften gespielt. Das Bußgeld laut Finanzordnung wird für diese Mannschaft trotzdem fällig.

Fällt während der Saison eine Mannschaft aus, findet § 7 Anwendung.

2) Ligaspielsystem

Das Ligaspielsystem ist abhängig von der Anzahl der gemeldeten Mannschaften. Anlage 1 der Ligaordnung zeigt, welches Spielsystem wann zum Einsatz kommt.

Bei 2 bis 4 Mannschaften:

- Jede Mannschaft spielt genau zwei Mal gegen jede Mannschaft (Hin- und Rückrunde).
- Die Verteilung der Spieltage regelt Anlage 1.
- Die Reihenfolge der Begegnungen wird vom Sportausschuss gelöst.
- Die Wertungsreihenfolge regelt § 6.

Bei 5 bis 10 Mannschaften:

- Jede Mannschaft spielt genau ein Mal gegen jede Mannschaft.
- Die Verteilung der Spieltage regelt Anlage 1.
- Die Reihenfolge der Begegnungen wird vom Sportausschuss gelöst.
- Die Wertungsreihenfolge regelt § 6.

Bei 11 bis 16 Mannschaften:

- Es wird ein Gruppen-System gespielt. In Anlage 2 der Ligaordnung sind die Modalitäten aufgeführt.
- Möchte eine Mannschaft nicht an der Finalrunde teilnehmen, so rückt die nächstplatzierte Mannschaft des Pools in die Finalrunde auf.

Gelöscht: oder 12 Mannschaften:

- Es wird ein 3-Pool-System gespielt. In Anlage 2 der Ligaordnung sind die Modalitäten aufgeführt.
 - Die Aufteilung der Pools (Anzahl der Mannschaften pro Pool) ist ebenfalls in Anlage 2 geregelt.
 - Die drei Erstplatzierten des Vorjahres werden als Köpfe der drei Pools gesetzt (dabei spielt der Meister immer in Pool A, der Zweite in Pool B, usw.). Die anderen Mannschaften werden vom Sportausschuss zugelost. Wenn ein Verein mehr als eine Mannschaft aufstellt, so spielen diese in verschiedenen Pools (so dies rechnerisch möglich ist).
 - Die Wertungsreihenfolge für die Pools und für die Finalrunde regelt § 6.
 - Möchte eine Mannschaft nicht an der Finalrunde teilnehmen, so rückt die nächstplatzierte Mannschaft des Pools in die Finalrunde auf.
- ¶
Bei 13-

Gelöscht: 4-Pool

- Die Aufteilung der Pools (Anzahl der Mannschaften pro Pool) ist ebenfalls in Anlage 2 geregelt.
- Die vier Erstplatzierten des Vorjahres werden als Köpfe der vier Pools gesetzt (dabei spielt der Meister immer in Pool A, der Zweite in Pool B, usw.). Die anderen Mannschaften werden vom Sportausschuss zugelost. Wenn ein Verein mehr als eine Mannschaft aufstellt, so spielen diese in verschiedenen Pools (so dies rechnerisch möglich ist).
- Die Wertungsreihenfolge für die Pools und für die Finalrunde regelt § 6.



Bei mehr als 16 Mannschaften:

wird in zwei Ligen gespielt. Bei einer ungeraden Anzahl von Mannschaften spielt genau eine Mannschaft mehr in der oberen Liga. Das jeweilige Spielsystem der Ligen ergibt sich wiederum aus Anlage 1. Mannschaften, die sich neu bei der Verbandsliga anmelden, starten immer in der untersten Liga.

Die Spielorte und -daten werden auf dem Verbandstag vergeben.

Gelöscht: In Spielsystemen, die eine Finalrunde beinhalten, ist darauf zu achten, dass der Finaltag auf neutralen Gelände ausgespielt wird.

Gelöscht: Ausrichter des Finaltages ist der PV Ost. Der Vorstand ist dafür verantwortlich, die Ausrichtung des Finaltages mit Verbandsangehörigen zu organisieren. ¶

3) Begegnungen

Eine Begegnung von zwei Mannschaften umfasst zwei Spielrunden, die nacheinander durchgeführt werden.

In der erste Spielrunde zwischen zwei Teams treten zeitgleich zuerst Triplette gegen Triplette und Triplette-Mixte gegen Triplette-Mixte an, wobei es unerheblich ist, ob in der Triplette-Mixte zwei Frauen oder zwei Männer spielen. Für das Triplette bestehen keine geschlechtlichen Beschränkungen.

In der darauf folgenden zweiten Spielrunde spielen Doublette 1 gegen Doublette 1, Doublette 2 gegen Doublette 2 und Doublette-Mixte gegen Doublette-Mixte. Auch hier gilt für die Doublette-Mixte die Beschränkung, dass beide Geschlechter vertreten sein müssen. Für die anderen Doublette-Begegnungen gelten keine geschlechtlichen Beschränkungen.

Gewinner einer Begegnung ist die Mannschaft, die mindestens drei von fünf Spielen gewinnt.

4) Spiele

Alle Spiele werden bis 13 Punkte gespielt.

Alle Spiele werden ohne Zeitlimit gespielt.

Die nächste Spielrunde beginnt, wenn alle Spiele der vorangegangenen Spielrunde beendet sind.

Alle Begegnungen und Spielrunden der Liga finden zeitgleich statt.

5) Auswechselregeln

Pro Mannschaft dürfen während einer Saison maximal 12 SpielerInnen eingesetzt werden.

Die Zusammensetzung der Mixte-Begegnungen muss zu jeder Zeit, auch nach einer Auswechslung während eines Spieles, diesem Reglement voll entsprechen.



Die Auswechslung während eines Spieles muss von einem Spieler der Mannschaft einem der offiziellen Schiedsrichter und dem Gegner angezeigt werden. Die Unterschrift ist auf dem Ligabogen der jeweiligen Mannschaften neben dem Wechseleintrag zu setzen. Wird eine Auswechslung angezeigt, haben beide Teams das Eintreffen eines Schiedsrichters abzuwarten.

Gelöscht: vom
Mannschaftsführer

Pro Spiel ist maximal eine Auswechslung möglich. Diese Auswechslung darf während eines Spiels auch nur zwischen zwei aufeinander folgenden Aufnahmen stattfinden.

Ein Spieler, der in einem Spiel ausgewechselt wurde, darf in derselben Spielrunde nicht in ein anderes Spiel eingewechselt werden.

Pro Begegnung kann in jeder der beiden Spielrunden also bis zu zwei- und anschließend bis zu dreimal gewechselt werden (pro Spiel je einmal).

§ 5. Ligaspieltag – Ablauf

Der Ausrichter stellt sicher, dass genügend, dem nationalen Reglement entsprechende Plätze zur Verfügung stehen.

Der Sportwart, der Ausrichter und der Hauptschiedsrichter (= die Jury) prüfen vor Spielbeginn die Zulässigkeit der Plätze. Beanstandete Mängel müssen vom Ausrichter noch vor Spielbeginn behoben werden.

Die Jury regelt die Platzverteilung. Die Plätze werden den Begegnungen zugelost, wobei die Spiele einer Begegnung auf nebeneinander liegenden Plätzen stattfinden sollen.

Der Ausrichter erstellt eine Übersicht der Begegnungen sowie eine Übersicht der Plätze.

Zu Beginn eines jeden Ligaspieltages gibt es ein Mannschaftsführertreffen, bei dem der Sportwart und die Schiedsrichter anwesend sind.

- Die Schiedsrichter werden namentlich den Mannschaftsführern vorgestellt.
- Der Sportwart stellt sicher, dass jede Mannschaft ihren Ligabogen erhält.
- Unter Kontrolle der Schiedsrichter werden die Lizenzen noch nicht gemeldeter SpielerInnen geprüft und auf dem Ligabogen vermerkt.
- Die Mannschaftsführer geben alle relevanten Informationen ihren Mannschaften weiter.

Die Schiedsrichter sind angehalten, dieses Reglement durchzusetzen (v.a. hinsichtlich Spielbekleidung, Alkohol- und Nikotingenuss während der Spiele).



Geahndete Verstöße sind dem betroffenen Spieler, seinem Mannschaftsführer und der Jury mitzuteilen.

§ 6. Ligawertung

Der Sportwart [bzw. eine von ihm beauftragte Person](#) pflegt die Tabellen für die jeweiligen Ligen. Ergebnisse sind von der Jury des Spieltages unmittelbar nach Beendigung dem Sportwart zu melden. Der Sportwart veröffentlicht die Tabellen unverzüglich auf der PV Ost Homepage.

Wertungsreihenfolge (bei etwaigen Gleichständen)

- gewonnene Begegnungen
- gewonnene Spiele
- direkter Vergleich (Es werden die Begegnungen, die Spiele und die Punktedifferenz der beiden Mannschaften des/der direkten Aufeinandertreffen verglichen.)
- Spielpunktedifferenz
- gewonnene Spielpunkte
- Los.

Auf- und Abstieg

- Der Erstplatzierte einer Liga steigt in die nächsthöhere Liga auf. Bei Verzicht rückt der Nächstplatzierte nach.
- Der Letztplatzierte einer Liga steigt in die nächsttiefere Liga ab. Nimmt der Absteiger an der nächsten Saison nicht mehr teil, so gibt es keinen Absteiger.
- Steigen eine oder mehrere Mannschaften aus der Bundesliga ab, so spielen diese automatisch in der 1. Verbandsliga. Dementsprechend erhöht sich die Zahl der Absteiger.

Der Sieger der 1. Liga nimmt an der [Bundesliga-Aufstiegsrunde](#) teil. Bei Verzicht rückt der Nächstplatzierte nach. Das Startgeld übernimmt der PV Ost.

Gelöscht: Bundesligarelegation

Der Sieger der 1. Liga erhält vom PV Ost Medaillen. Außerdem erhält die Mannschaft den Ligapokal, der ein Jahr bei diesem Verein verbleibt und entsprechend zu pflegen ist. Gewinnt eine Mannschaft drei Mal in Folge die 1. Liga, so erhält sie vom PV Ost einen Pokal mit entsprechender Widmung, der dauerhaft bei dem Verein verbleibt.

§ 7. Ausnahmeregelungen

In Ausnahmefällen (z.B. aufziehendes Gewitter) kann die Jury entscheiden, dass Spiele vorzeitig begonnen werden.



Sollten aufgrund äußerer Umstände (Unwetter, einsetzende Dunkelheit) die Spiele eines Tages nicht beendet werden, müssen sie am nächsten Spieltag vor Beginn der weiteren Begegnungen nachgeholt werden. Bereits beendete Spiele sind gültig, abgebrochene Spiele werden annulliert und neu ausgetragen.

Spielabbruch oder nicht möglicher Spielbeginn sind vom Ausrichter unverzüglich dem Sportwart mitzuteilen, der in Absprache mit den Mannschaften einen Ersatztermin auswählt.

Bei Unwetterwarnung für den kommenden Spieltag kann dieser durch den Sportausschuss 24 Stunden vor dem Spielstart abgesagt werden. Kosten, die dem Ausrichter nachweislich entstehen, tragen die teilnehmenden Vereine mit einer Umlage.

Zur objektiven Einschätzung der Lage, gelten die Unwetterwarnstufen des Deutschen Wetterdienstes (www.dwd.de). Sollte für den Austragungsort oder wesentliche Teile des Gebiets des PV Ost eine Unwetterwarnung (Rote Warnstufe) ausgegeben werden, kann der Spieltag abgesagt werden.

Der Sportausschuss ist verantwortlich, sich vor dem Spieltag über die aktuelle Wetterlage zu informieren. Eine Absage ist unverzüglich auf der Homepage des PV Ost bekannt zu geben. Die Spieler sind verantwortlich, sich vor dem Spieltag auf der Homepage über eine mögliche Absage zu informieren.

Wenn eine Mannschaft an einem der Spieltage nicht antritt, werden alle Spiele (auch die an anderen Spieltagen bereits gespielten) der nicht anwesenden Mannschaft annulliert. Eine Teilnahme an anderen Spieltagen ist für diese Mannschaft nicht mehr möglich. Der Verein wird weitergehend mit einem Bußgeld belegt. Näheres regelt die Finanzordnung.

Kann eine Mannschaft nicht die erforderlichen sechs Spieler an einem Spieltag aufstellen, kann sie auch mit weniger Spielern antreten. Mindestens müssen aber vier Spieler antreten. Entsprechend nicht gespielte Spiele werden 0:13 gewertet.

§ 8. Schlussbestimmungen

Bei Unstimmigkeiten, die in den Ordnungen nicht geregelt sind, entscheidet der Sportausschuss.

| Diese Ligaordnung wurde auf dem Verbandstag am [25.01.2015](#) beschlossen.



Anlage 1 – Übersicht der Spielsysteme

Anzahl Mannschaften	Anzahl Ligen	System	Spieltage	Begegnungen pro Tag			
				1. ST	2. ST	3. ST	4. ST
1	Es wird keine PV Ost-Liga gespielt						
2	1	J gg J / HR	1	2			
3	1	J gg J / HR	2	2	2		
4	1	J gg J / HR	2	3	3		
5	1	J gg J	2	2	2		
6	1	J gg J	2	3	2		
7	1	J gg J	3	2	2	2	
8	1	J gg J	3	3	2	2	
9	1	J gg J	3	3	3	2	
10	1	J gg J	3	3	3	3	
11	1	Gruppe	3	3	2	3	
12	1	Gruppe	3	3	2	3	
13	1	Gruppe	4	3	3	3	3
14	1	Gruppe	4	3	3	3	3
15	1	Gruppe	4	3	3	3	3
16	1	Gruppe	4	3	3	3	3
17	2	J gg. J	4	3	3	2	
18	2	J gg. J	4	3	3	3	
...							

J gg J / HR = Jeder gegen Jeden / Hin- und Rückrunde

J gg J = Jeder gegen Jeden

Gruppe = Gruppensystem

Anlage 2 – Spielpläne Gruppensystem

POULE-BILDUNG

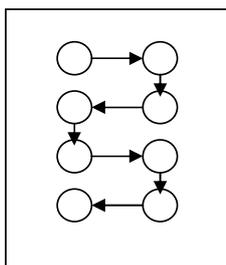
Am Beginn der Saison werden die angemeldeten Liga-Mannschaften in Gruppen („Poules“) eingeteilt. Grundlage für die Einteilung ist die Platzierung der Mannschaften in der vergangenen Saison. Tritt eine Mannschaft nicht wieder an, rutscht die nächstplatzierte nach. Neu hinzukommende Mannschaften werden nach der Einteilung aller bereits zur letzten Saison angetretenen Mannschaften den Poules abwechselnd zugelost.

11 bis 16 Mannschaften

Es werden zwei Gruppen „Poule 1“ und „Poule 2“ gebildet. Die Mannschaften werden auf die Gruppen nach ihrer Platzierung vom Vorjahr abwechselnd auf die Poules verteilt:

- 1. A -> Poule 1
- 2. A -> Poule 2
- 3. A -> Poule 2
- 4. A -> Poule 1
- 5. A -> Poule 1
- 6. A -> Poule 2
- 7. A -> Poule 2
- 8. A -> Poule 1
- 1. B -> Poule 1
- 2. B -> Poule 2
- 3. B -> Poule 2
- 4. B -> Poule 1
- 5. B -> Poule 1
- 6. B -> Poule 2
- 7. B -> Poule 2
- 8. B -> Poule 1

Der Liga-Meister (= der 1. Platz des A-Turniers, also 1. A) kommt in Poule 1, der Zweitplatzierte (2. A) in Poule 2, der Drittplatzierte (3. A) in Poule 2, der Viertplatzierte (4. A) in Poule 1, der Fünftplatzierte (5. A) in Poule 1, der Sechstplatzierte (6. A) wieder in Poule 2 usw. So ist gewährleistet, dass die Poules vom Papier her gleich stark aufgestellt sind.



Anzahl Mannschaften	Poule 1	Poule 2
11	6	5
12	6	6
13	7	6
14	7	7
15	8	7
16	8	8

In den Poules spielen die Mannschaften im Modus „Jeder gegen Jeden“. Bei ungerader Mannschaftszahl gibt es in Poule 2 pro Runde ein Freilos. Nach dieser „Vorrunde“ werden die Mannschaften nach ihrer Platzierung innerhalb ihres Poules in ein A-Turnier (Finalgruppe) und ein B-Turnier (B-Gruppe) aufgeteilt. D.h. die Mannschaften in der ersten Tabellenhälfte von Poule 1 und die Mannschaften in der ersten Tabellenhälfte von Poule 2 kommen in die Finalgruppe; die Mannschaften der zweiten Tabellenhälfte von Poule 1 und die Mannschaften der zweiten Tabellenhälfte von Poule 2 spielen in der B-Gruppe. In beiden Gruppen spielen die Mannschaften erneut „Jeder gegen Jeden“ – allerdings nur gegen die Mannschaften, gegen welche sie noch nicht in der Vorrunde (also am 1./2. Spieltag) gespielt haben. Liga-Meister ist, wer danach den 1. Platz in der Tabelle der Finalgruppe belegt.



SPIELPLAN 11 MANNSCHAFTEN

11

Poule 1	Poule 2
1. A (A1)	2. A (A2)
4. A (A4)	3. A (A3)
5. A (A5)	6. A (A6)
2. B (B2)	1. B (B1)
3. B (B3)	4. B (B4)
	5. B (B5)

Am Beginn der Saison werden die Mannschaften nach ihrer Platzierung der letzten Saison den Poules zugeteilt. Tritt eine Mannschaft nicht wieder an, rückt die nächstplatzierte Mannschaft nach. Neue Mannschaften werden am Ende der Zuteilung abwechselnd den Poules zugelost.

1. / 2. Spieltag

In den Poules spielen die Mannschaften im Modus „Jeder gegen Jeden“. In beiden Poules werden fünf Begegnungen an insgesamt zwei Spieltagen gespielt; aufgrund der ungeraden Mannschaftszahl gibt es in Poule 1 pro Runde ein Freilos.

POULE 1	
1. Spieltag	
Runde I	A1: Freilos A4 vs. B3 B2 vs. A5
Runde II	A4: Freilos A5 vs. A1 B3 vs. B2
Runde III	A5: Freilos B2 vs. A4 A1 vs. B3
2. Spieltag	
Runde I	B2: Freilos B3 vs. A5 A4 vs. A1
Runde II	B3: Freilos A1 vs. B2 A5 vs. A4

POULE 2	
1. Spieltag	
Runde I	A2 vs. B5 A3 vs. B4 B1 vs. A6
Runde II	A3 vs. B5 A6 vs. A2 B4 vs. B1
Runde III	A6 vs. B5 B1 vs. A3 A2 vs. B4
2. Spieltag	
Runde I	B1 vs. B5 B4 vs. A6 A3 vs. A2
Runde II	B4 vs. B5 A2 vs. B1 A6 vs. A3

3. Spieltag

FINALGRUPPE	B-GRUPPE
1. Platz P1 (1P1)	4. Platz P1 (4P1)
1. Platz P2 (1P2)	4. Platz P2 (4P2)
2. Platz P1 (2P1)	5. Platz P1 (5P1)
2. Platz P2 (2P2)	5. Platz P2 (5P2)
3. Platz P1 (3P1)	6. Platz P1 (6P1)
3. Platz P2 (3P2)	

Nach dem 2. Spieltag werden die Mannschaften nach ihrer Platzierung innerhalb des Poules in ein A-Turnier (Finalgruppe) und ein B-Turnier (B-Gruppe) aufgeteilt. D.h. die ersten drei Mannschaften von Poule 1 und die ersten drei Mannschaften von Poule 2 kommen in die Finalgruppe; die letzten drei Mannschaften von Poule 1 und die letzten zwei Mannschaften von Poule 2 spielen in der B-Gruppe.

In beiden Gruppen spielen die Mannschaften erneut "Jeder gegen Jeden" – allerdings nur gegen die Mannschaften, gegen die sie noch nicht in der Vorrunde (also am 1./2. Spieltag) gespielt haben (d.h. P1-Mannschaften spielen nur gegen P2-Mannschaften und nehmen ihre Vorrundenergebnisse gegen P1-Mannschaften der gleichen Gruppe mit.)

FINALGRUPPE	
3. Spieltag (letzter Spieltag)	
Runde I	1P1 vs. 3P2 2P1 vs. 2P2 3P1 vs. 1P2
Runde II	1P1 vs. 2P2 2P1 vs. 1P2 3P1 vs. 3P2
Runde III	1P1 vs. 1P2 2P1 vs. 3P2 3P1 vs. 2P2

B-GRUPPE	
3. Spieltag (letzter Spieltag)	
Runde I	4P1: Freilos 5P1 vs. 5P2 6P1 vs. 4P2
Runde II	5P1: Freilos 4P1 vs. 4P2 6P1 vs. 5P2
Runde III	6P1: Freilos 4P1 vs. 5P2 5P1 vs. 4P2

Sieger der Liga ist, wer am 4. Spieltag in der Finalgruppe den 1. Platz einnimmt. Maßgeblich bei etwaigen Gleichständen ist die Wertungsreihenfolge gemäß § 6 der Ligaordnung: (1) gewonnene Begegnungen, (2) gewonnene Spiele, (3) direkter Vergleich, (4) Spielpunktedifferenz, (5) gewonnene Spielpunkte, (6) Losentscheid. Für die nächste Liga-Saison steht mit den Schlusstabellen in der Finalgruppe (A-Turnier) und der B-Gruppe (B-Turnier) eine eindeutige Rangfolge der Mannschaften fest.

**SPIELPLAN 12 MANNschaften****12**

Poule 1	Poule 2
1. A (A1)	2. A (A2)
4. A (A4)	3. A (A3)
5. A (A5)	6. A (A6)
2. B (B2)	1. B (B1)
3. B (B3)	4. B (B4)
6. B (B6)	5. B (B5)

Am Beginn der Saison werden die Mannschaften nach ihrer Platzierung der letzten Saison den Poules zugeteilt. Tritt eine Mannschaft nicht wieder an, rückt die nächstplatzierte Mannschaft nach. Neue Mannschaften werden am Ende der Zuteilung abwechselnd den Poules zugelost.

1. / 2. Spieltag

In den Poules spielen die Mannschaften im Modus „Jeder gegen Jeden“. In beiden Poules werden fünf Begegnungen an insgesamt zwei Spieltagen gespielt; aufgrund der geraden Mannschaftszahl gibt es kein Freilos.

POULE 1	
1. Spieltag	
Runde I	A1 vs. B6 A4 vs. B3 B2 vs. A5
Runde II	B6 vs. A4 A5 vs. A1 B3 vs. B2
Runde III	A5 vs. B6 B2 vs. A4 A1 vs. B3
2. Spieltag	
Runde I	B6 vs. B2 B3 vs. A5 A4 vs. A1
Runde II	B3 vs. B6 A1 vs. B2 A5 vs. A4

POULE 2	
1. Spieltag	
Runde I	A2 vs. B5 A3 vs. B4 B1 vs. A6
Runde II	A3 vs. B5 A6 vs. A2 B4 vs. B1
Runde III	A6 vs. B5 B1 vs. A3 A2 vs. B4
2. Spieltag	
Runde I	B1 vs. B5 B4 vs. A6 A3 vs. A2
Runde II	B4 vs. B5 A2 vs. B1 A6 vs. A3

3. Spieltag

FINALGRUPPE	B-GRUPPE
1. Platz P1 (1P1)	4. Platz P1 (4P1)
1. Platz P2 (1P2)	4. Platz P2 (4P2)
2. Platz P1 (2P1)	5. Platz P1 (5P1)
2. Platz P2 (2P2)	5. Platz P2 (5P2)
3. Platz P1 (3P1)	6. Platz P1 (6P1)
3. Platz P2 (3P2)	6. Platz P2 (6P2)

Nach dem 2. Spieltag werden die Mannschaften nach ihrer Platzierung innerhalb des Poules in ein A-Turnier (Finalgruppe) und ein B-Turnier (B-Gruppe) aufgeteilt. D.h. die ersten drei Mannschaften von Poule 1 und die ersten drei Mannschaften von Poule 2 kommen in die Finalgruppe; die letzten drei Mannschaften von Poule 1 und die letzten zwei Mannschaften von Poule 2 spielen in der B-Gruppe.

In beiden Gruppen spielen die Mannschaften erneut „Jeder gegen Jeden“ – allerdings nur gegen die Mannschaften, gegen die sie noch nicht in der Vorrunde (also am 1./2. Spieltag) gespielt haben (d.h. P1-Mannschaften spielen nur gegen P2-Mannschaften und nehmen ihre Vorrundenergebnisse gegen P1-Mannschaften der gleichen Gruppe mit.)

FINALGRUPPE	
3. Spieltag (letzter Spieltag)	
Runde I	1P1 vs. 3P2 2P1 vs. 2P2 3P1 vs. 1P2
Runde II	1P1 vs. 2P2 2P1 vs. 1P2 3P1 vs. 3P2
Runde III	1P1 vs. 1P2 2P1 vs. 3P2 3P1 vs. 2P2

B-GRUPPE	
3. Spieltag (letzter Spieltag)	
Runde I	4P1 vs. 6P2 5P1 vs. 5P2 6P1 vs. 4P2
Runde II	4P1 vs. 5P2 5P1 vs. 4P2 6P1 vs. 6P2
Runde III	4P1 vs. 4P2 5P1 vs. 6P2 6P1 vs. 5P2

Sieger der Liga ist, wer am 4. Spieltag in der Finalgruppe den 1. Platz einnimmt. Maßgeblich bei etwaigen Gleichständen ist die Wertungsreihenfolge gemäß § 6 der Ligaordnung: (1) gewonnene Begegnungen, (2) gewonnene Spiele, (3) direkter Vergleich, (4) Spielpunktedifferenz, (5) gewonnene Spielpunkte, (6) Losentscheid. Für die nächste Liga-Saison steht mit den Schlusstabellen in der Finalgruppe (A-Turnier) und der B-Gruppe (B-Turnier) eine eindeutige Rangfolge der Mannschaften fest.



SPIELPLAN 13 MANNSCHAFTEN

13

Poule 1	Poule 2
1. A (A1)	2. A (A2)
4. A (A4)	3. A (A3)
5. A (A5)	6. A (A6)
8. A (A8)	7. A (A7)
1. B (B1)	2. B (B2)
4. B (B4)	3. B (B3)
5. B (B5)	

Am Beginn der Saison werden die Mannschaften nach ihrer Platzierung der letzten Saison den Poules zugeteilt. Tritt eine Mannschaft nicht wieder an, rückt die nächstplatzierte Mannschaft nach. Neue Mannschaften werden am Ende der Zuteilung abwechselnd den Poules zugelost.

Übergang 2014 -> 2015: siehe Anlage 2

1. / 2. / 3. Spieltag

In den Poules spielen die Mannschaften im Modus „Jeder gegen Jeden“. Im Poule 1 werden sieben Begegnungen an insgesamt drei Spieltagen gespielt, in Poule 2 fünf Begegnungen an zwei Spieltagen; aufgrund der ungeraden Mannschaftszahl gibt es in Poule 1 ein Freilos.

POULE 1	
1. Spieltag	
Runde I	A1: Freilos A4 vs. B5 B4 vs. A5 A8 vs. B1
Runde II	A4: Freilos A5 vs. B1 B5 vs. A8 B1 vs. B4
Runde III	A5: Freilos A8 vs. A4 A1 vs. B1 B4 vs. B5
2. Spieltag	
Runde IV	A8: Freilos B1 vs. A5 A4 vs. B4 B5 vs. A1
Runde V	B1: Freilos B4 vs. A8 A5 vs. B5 A1 vs. A4
Runde VI	B4: Freilos B5 vs. B1 A8 vs. A1 A4 vs. A5
3. Spieltag	
Runde VII	B5: Freilos A1 vs. B4 B1 vs. A4 A5 vs. A8

POULE 2	
1. Spieltag	
Runde I	A2 vs. B3 A3 vs. B2 A7 vs. A6
Runde II	B3 vs. A3 A6 vs. A2 B2 vs. A7
Runde III	A6 vs. B3 A7 vs. A3 A2 vs. B2
2. Spieltag	
Runde I	B3 vs. A7 B2 vs. A6 A3 vs. A2
Runde II	B2 vs. B3 A2 vs. A7 A6 vs. A3

Verfälschte 13: Bei 13 Mannschaften unterscheiden sich die Spielpläne von Poule 1 und Poule 2 deutlich, da im Poule 1 sieben Runden zu absolvieren sind, in Poule 2 nur fünf.

3. / 4. Spieltag

FINALGRUPPE	B-GRUPPE
1. Platz P1 (1P1)	4. Platz P1 (4P1)
1. Platz P2 (1P2)	4. Platz P2 (4P2)
2. Platz P1 (2P1)	5. Platz P1 (5P1)
2. Platz P2 (2P2)	5. Platz P2 (5P2)
3. Platz P1 (3P1)	6. Platz P1 (6P1)
3. Platz P2 (3P2)	6. Platz P2 (6P2)

Nach dem 2./3. Spieltag werden die Mannschaften nach ihrer Platzierung innerhalb des Poules in ein A-Turnier (Finalgruppe) und ein B-Turnier (B-Gruppe) aufgeteilt. D.h. die ersten drei Mannschaften von Poule 1 und die ersten drei Mannschaften von Poule 2 kommen in die Finalgruppe; die letzten drei Mannschaften von Poule 1 und die letzten drei Mannschaften von Poule 2 spielen in der B-Gruppe. Die letztplatzierte Mannschaft aus Poule 1 (7P1) scheidet aus.

In beiden Gruppen spielen die Mannschaften erneut „Jeder gegen Jeden“ – allerdings nur gegen die Mannschaften, gegen die sie noch nicht in der Vorrunde (also am 1./2./3. Spieltag) gespielt haben (d.h. P1-Mannschaften spielen nur gegen P2-Mannschaften und nehmen ihre Vorrundenergebnisse gegen P1-Mannschaften der gleichen Gruppe mit.)

FINALGRUPPE	
3. Spieltag	
Runde VII	Runde VII vom Poule 1
Runde I	1P1 vs. 3P2 2P1 vs. 2P2 3P1 vs. 1P2
4. Spieltag (letzter Spieltag)	
Runde II	1P1 vs. 2P2 2P1 vs. 1P2 3P1 vs. 3P2
Runde III	1P1 vs. 1P2 2P1 vs. 3P2 3P1 vs. 2P2

B-GRUPPE	
3. Spieltag (letzter Spieltag)	
Runde VII	Runde VII vom Poule 1
Runde I	4P1 vs. 6P2 5P1 vs. 5P2 6P1 vs. 4P2
4. Spieltag (letzter Spieltag)	
Runde II	4P1 vs. 5P2 5P1 vs. 4P2 6P1 vs. 6P2
Runde III	4P1 vs. 4P2 5P1 vs. 6P2 6P1 vs. 5P2

Sieger der Liga ist, wer am 4. Spieltag in der Finalgruppe den 1. Platz einnimmt. Maßgeblich bei etwaigen Gleichständen ist die Wertungsreihenfolge gemäß § 6 der Ligaordnung: (1) gewonnene Begegnungen, (2) gewonnene Spiele, (3) direkter Vergleich, (4) Spielpunktedifferenz, (5) gewonnene Spielpunkte, (6) Losentscheid.

Verfälschte 13: Es lässt sich nicht vermeiden, dass bei 13 Mannschaften am 3. Spieltag vier Mannschaften nur eine Begegnung haben, nämlich 7P1 (die ausscheiden) und 4P2, 5P2 und 6P2 (die können später anreisen). Aber bei allen Alternativen (8er/5er Gruppe o.ä.) und auch bei anderen Systemen (inkl. dem jetzigen) ist die Mannschaftszahl 13 eine echte „Problemzahl“, die glücklicherweise im PV Ost derzeit recht unwahrscheinlich ist.



SPIELPLAN 14 MANNschaften

14

Poule 1	Poule 2
1. A (A1)	2. A (A2)
4. A (A4)	3. A (A3)
5. A (A5)	6. A (A6)
8. A (A8)	7. A (A7)
1. B (B1)	2. B (B2)
4. B (B4)	3. B (B3)
5. B (B5)	6. B (B6)

Am Beginn der Saison werden die Mannschaften nach ihrer Platzierung der letzten Saison den Poules zugeteilt. Tritt eine Mannschaft nicht wieder an, rückt die nächstplatzierte Mannschaft nach. Neue Mannschaften werden am Ende der Zuteilung abwechselnd den Poules zugelost.

1. / 2. / 3. Spieltag

In den Poules spielen die Mannschaften im Modus „Jeder gegen Jeden“. In beiden Poules werden sieben Begegnungen an insgesamt drei Spieltagen gespielt; aufgrund der ungeraden Mannschaftszahl gibt es in jeder Runde ein Freilos.

POULE 1	
1. Spieltag	
Runde I	A1: Freilos A4 vs. B5 B4 vs. A5 A8 vs. B1
Runde II	A4: Freilos A5 vs. B1 B5 vs. A8 B1 vs. B4
Runde III	A5: Freilos A8 vs. A4 A1 vs. B1 B4 vs. B5
2. Spieltag	
Runde IV	A8: Freilos B1 vs. A5 A4 vs. B4 B5 vs. A1
Runde V	B1: Freilos B4 vs. A8 A5 vs. B5 A1 vs. A4
Runde VI	B4: Freilos B5 vs. B1 A8 vs. A1 A4 vs. A5
3. Spieltag	
Runde VII	B5: Freilos A1 vs. B4 B1 vs. A4 A5 vs. A8

POULE 2	
1. Spieltag	
Runde I	A2: Freilos A3 vs. B6 A6 vs. B3 A7 vs. B2
Runde II	A3: Freilos A6 vs. A2 B6 vs. A7 B2 vs. B3
Runde III	A6: Freilos A7 vs. A3 A2 vs. B2 B3 vs. B6
2. Spieltag	
Runde IV	A7: Freilos B2 vs. A6 A3 vs. B3 B6 vs. A2
Runde V	B2: Freilos B3 vs. A7 A6 vs. B6 A2 vs. A3
Runde VI	B3: Freilos B6 vs. B2 A7 vs. A2 A3 vs. A6
3. Spieltag	
Runde VII	B6: Freilos A2 vs. B3 B2 vs. A3 A6 vs. A7

3. / 4. Spieltag

FINALGRUPPE	B-GRUPPE
1. Platz P1 (1P1)	5. Platz P1 (5P1)
1. Platz P2 (1P2)	5. Platz P2 (5P2)
2. Platz P1 (2P1)	6. Platz P1 (6P1)
2. Platz P2 (2P2)	6. Platz P2 (6P2)
3. Platz P1 (3P1)	7. Platz P1 (7P1)
3. Platz P2 (3P2)	7. Platz P2 (7P2)
4. Platz P1 (4P1)	
4. Platz P2 (4P2)	

Nach dem 2./3. Spieltag werden die Mannschaften nach ihrer Platzierung innerhalb des Poules in ein A-Turnier (Finalgruppe) und ein B-Turnier (B-Gruppe) aufgeteilt. D.h. die ersten vier Mannschaften von Poule 1 und die ersten vier Mannschaften von Poule 2 kommen in die Finalgruppe; die letzten drei Mannschaften von Poule 1 und die letzten drei Mannschaften von Poule 2 spielen in der B-Gruppe.

In beiden Gruppen spielen die Mannschaften erneut „Jeder gegen Jeden“ – allerdings nur gegen die Mannschaften, gegen die sie noch nicht in der Vorrunde (also am 1./2./3. Spieltag) gespielt haben (d.h. P1-Mannschaften spielen nur gegen P2-Mannschaften und nehmen ihre Vorrundenergebnisse gegen P1-Mannschaften der gleichen Gruppe mit.)

FINALGRUPPE	
3. Spieltag	
Runde VII	Runde VII Poules
Runde I	1P1 vs. 4P2 2P1 vs. 3P2 3P1 vs. 2P2 4P1 vs. 1P2
4. Spieltag (letzter Spieltag)	
Runde II	1P1 vs. 3P2 2P1 vs. 2P2 3P1 vs. 1P2 4P1 vs. 4P2
Runde III	1P1 vs. 2P2 2P1 vs. 1P2 3P1 vs. 4P2 4P1 vs. 3P2
Runde IV	1P1 vs. 1P2 2P1 vs. 4P2 3P1 vs. 3P2 4P1 vs. 2P2

B-GRUPPE	
3. Spieltag	
Runde VII	Runde VII Poules
Runde I	5P1 vs. 7P2 6P1 vs. 6P2 7P1 vs. 5P2
4. Spieltag (letzter Spieltag)	
Runde II	5P1 vs. 6P2 6P1 vs. 5P2 7P1 vs. 7P2
Runde III	5P1 vs. 5P2 6P1 vs. 7P2 7P1 vs. 6P2

Sieger der Liga ist, wer am 4. Spieltag in der Finalgruppe den 1. Platz einnimmt. Maßgeblich bei etwaigen Gleichständen ist die Wertungsreihenfolge gemäß § 6 der Ligaordnung: (1) gewonnene Begegnungen, (2) gewonnene Spiele, (3) direkter Vergleich, (4) Spielpunktedifferenz, (5) gewonnene Spielpunkte, (6) Losentscheid.



SPIELPLAN 15 MANNschaften

15

Poule 1	Poule 2
1. A (A1)	2. A (A2)
4. A (A4)	3. A (A3)
5. A (A5)	6. A (A6)
8. A (A8)	7. A (A7)
1. B (B1)	2. B (B2)
4. B (B4)	3. B (B3)
5. B (B5)	6. B (B6)
	7. B (B7)

Am Beginn der Saison werden die Mannschaften nach ihrer Platzierung der letzten Saison den Poulés zugeteilt. Tritt eine Mannschaft nicht wieder an, rückt die nächstplatzierte Mannschaft nach. Neue Mannschaften werden am Ende der Zuteilung abwechselnd den Poulés zugelost.

1. / 2. / 3. Spieltag

In den Poulés spielen die Mannschaften im Modus „Jeder gegen Jeden“. In beiden Poulés werden sieben Begegnungen an insgesamt drei Spieltagen gespielt; aufgrund der ungeraden Mannschaftenzahl gibt es in Poule 1 pro Runde ein Freilos.

POULE 1	
1. Spieltag	
Runde I	A1: Freilos A4 vs. B5 B4 vs. A5 A8 vs. B1
Runde II	A4: Freilos A5 vs. B1 B5 vs. A8 B1 vs. B4
Runde III	A5: Freilos A8 vs. A4 A1 vs. B1 B4 vs. B5
2. Spieltag	
Runde IV	A8: Freilos B1 vs. A5 A4 vs. B4 B5 vs. A1
Runde V	B1: Freilos B4 vs. A8 A5 vs. B5 A1 vs. A4
Runde VI	B4: Freilos B5 vs. B1 A8 vs. A1 A4 vs. A5
3. Spieltag	
Runde VII	B5: Freilos A1 vs. B4 B1 vs. A4 A5 vs. A8

POULE 2	
1. Spieltag	
Runde I	A2 vs. B7 A3 vs. B6 A6 vs. B3 A7 vs. B2
Runde II	A3 vs. B7 A6 vs. A2 B6 vs. A7 B2 vs. B3
Runde III	A6 vs. B7 A7 vs. A3 A2 vs. B2 B3 vs. B6
2. Spieltag	
Runde IV	A7 vs. B7 B2 vs. A6 A3 vs. B3 B6 vs. A2
Runde V	B2 vs. B7 B3 vs. A7 A6 vs. B6 A2 vs. A3
Runde VI	B3 vs. B7 B6 vs. B2 A7 vs. A2 A3 vs. A6
3. Spieltag	
Runde VII	B6 vs. B7 A2 vs. B3 B2 vs. A3 A6 vs. A7

3. / 4. Spieltag

FINALGRUPPE	B-GRUPPE
1. Platz P1 (1P1)	5. Platz P1 (5P1)
1. Platz P2 (1P2)	5. Platz P2 (5P2)
2. Platz P1 (2P1)	6. Platz P1 (6P1)
2. Platz P2 (2P2)	6. Platz P2 (6P2)
3. Platz P1 (3P1)	7. Platz P1 (7P1)
3. Platz P2 (3P2)	7. Platz P2 (7P2)
4. Platz P1 (4P1)	8. Platz P1 (8P1)
4. Platz P2 (4P2)	

Nach dem 2. Spieltag werden die Mannschaften nach ihrer Platzierung innerhalb des Poulés in ein A-Turnier (Finalgruppe) und ein B-Turnier (B-Gruppe) aufgeteilt. D.h. die ersten vier Mannschaften von Poule 1 und die ersten vier Mannschaften von Poule 2 kommen in die Finalgruppe; die letzten drei Mannschaften von Poule 1 und die letzten vier Mannschaften von Poule 2 spielen in der B-Gruppe.

In beiden Gruppen spielen die Mannschaften erneut „Jeder gegen Jeden“ – allerdings nur gegen die Mannschaften, gegen die sie noch nicht in der Vorrunde (also am 1./2. Spieltag) gespielt haben (d.h. P1-Mannschaften spielen nur gegen P2-Mannschaften und nehmen ihre Vorrundenergebnisse gegen P1-Mannschaften der gleichen Gruppe mit.)

FINALGRUPPE	
3. Spieltag	
Runde VII	Runde VII Poulés
Runde I	1P1 vs. 4P2 2P1 vs. 3P2 3P1 vs. 2P2 4P1 vs. 1P2
4. Spieltag (letzter Spieltag)	
Runde II	1P1 vs. 3P2 2P1 vs. 2P2 3P1 vs. 1P2 4P1 vs. 4P2
Runde III	1P1 vs. 2P2 2P1 vs. 1P2 3P1 vs. 4P2 4P1 vs. 3P2
Runde IV	1P1 vs. 1P2 2P1 vs. 4P2 3P1 vs. 3P2 4P1 vs. 2P2

B-GRUPPE	
3. Spieltag	
Runde VII	Runde VII Poulés
Runde I	8P1: Freilos 5P1 vs. 7P2 6P1 vs. 6P2 7P1 vs. 5P2
4. Spieltag (letzter Spieltag)	
Runde II	7P1: Freilos 5P1 vs. 6P2 6P1 vs. 5P2 8P1 vs. 7P2
Runde III	6P1: Freilos 5P1 vs. 5P2 8P1 vs. 6P2 7P1 vs. 7P2
Runde IV	5P1: Freilos 6P1 vs. 7P2 7P1 vs. 6P2 8P1 vs. 5P2

Sieger der Liga ist, wer am 4. Spieltag in der Finalgruppe den 1. Platz einnimmt. Maßgeblich bei etwaigen Gleichständen ist die Wertungsreihenfolge gemäß § 6 der Ligaordnung: (1) gewonnene Begegnungen, (2) gewonnene Spiele, (3) direkter Vergleich, (4) Spielpunktedifferenz, (5) gewonnene Spielpunkte, (6) Losentscheid.



SPIELPLAN 16 MANNSCHAFTEN

16

Poule 1	Poule 2
1. A (A1)	2. A (A2)
4. A (A4)	3. A (A3)
5. A (A5)	6. A (A6)
8. A (A8)	7. A (A7)
1. B (B1)	2. B (B2)
4. B (B4)	3. B (B3)
5. B (B5)	6. B (B6)
8. B (B8)	7. B (B7)

Am Beginn der Saison werden die Mannschaften nach ihrer Platzierung der letzten Saison den Poules zugeteilt. Tritt eine Mannschaft nicht wieder an, rückt die nächstplatzierte Mannschaft nach. Neue Mannschaften werden am Ende der Zuteilung abwechselnd den Poules zugelost.

1. / 2. / 3. Spieltag

In den Poules spielen die Mannschaften im Modus „Jeder gegen Jeden“. In beiden Poules werden sieben Begegnungen an insgesamt drei Spieltagen gespielt.

POULE 1	
1. Spieltag	
Runde I	A1 vs. B8 A4 vs. B5 B4 vs. A5 A8 vs. B1
Runde II	A4 vs. B8 A5 vs. A1 B5 vs. A8 B1 vs. B4
Runde III	A5 vs. B8 A8 vs. A4 A1 vs. B1 B4 vs. B5
2. Spieltag	
Runde IV	A8 vs. B8 B1 vs. A5 A4 vs. B4 B5 vs. A1
Runde V	B1 vs. B8 B4 vs. A8 A5 vs. B5 A1 vs. A4
Runde VI	B4 vs. B8 B5 vs. B1 A8 vs. A1 A4 vs. A5
3. Spieltag	
Runde VII	B5 vs. B8 A1 vs. B4 B1 vs. A4 A5 vs. A8

POULE 2	
1. Spieltag	
Runde I	A2 vs. B7 A3 vs. B6 A6 vs. B3 A7 vs. B2
Runde II	A3 vs. B7 A6 vs. A2 B6 vs. A7 B2 vs. B3
Runde III	A6 vs. B7 A7 vs. A3 A2 vs. B2 B3 vs. B6
2. Spieltag	
Runde IV	A7 vs. B7 B2 vs. A6 A3 vs. B3 B6 vs. A2
Runde V	B2 vs. B7 B3 vs. A7 A6 vs. B6 A2 vs. A3
Runde VI	B3 vs. B7 B6 vs. B2 A7 vs. A2 A3 vs. A6
3. Spieltag	
Runde VII	B6 vs. B7 A2 vs. B3 B2 vs. A3 A6 vs. A7

3. / 4. Spieltag

FINALGRUPPE	B-GRUPPE
1. Platz P1 (1P1)	5. Platz P1 (5P1)
1. Platz P2 (1P2)	5. Platz P2 (5P2)
2. Platz P1 (2P1)	6. Platz P1 (6P1)
2. Platz P2 (2P2)	6. Platz P2 (6P2)
3. Platz P1 (3P1)	7. Platz P1 (7P1)
3. Platz P2 (3P2)	7. Platz P2 (7P2)
4. Platz P1 (4P1)	8. Platz P1 (8P1)
4. Platz P2 (4P2)	8. Platz P2 (8P2)

Nach dem 2. Spieltag werden die Mannschaften nach ihrer Platzierung innerhalb des Poules in ein A-Turnier (Finalgruppe) und ein B-Turnier (B-Gruppe) aufgeteilt. D.h. die ersten vier Mannschaften von Poule 1 und die ersten vier Mannschaften von Poule 2 kommen in die Finalgruppe; die letzten vier Mannschaften von Poule 1 und die letzten vier Mannschaften von Poule 2 spielen in der B-Gruppe.

In beiden Gruppen spielen die Mannschaften erneut „Jeder gegen Jeden“ – allerdings nur gegen die Mannschaften, gegen die sie noch nicht in der Vorrunde (also am 1./2. Spieltag) gespielt haben (d.h. P1-Mannschaften spielen nur gegen P2-Mannschaften und nehmen ihre Vorrundenergebnisse gegen P1-Mannschaften der gleichen Gruppe mit.)

FINALGRUPPE	
3. Spieltag	
Runde VII	Runde VII Poules
Runde I	1P1 vs. 4P2 2P1 vs. 3P2 3P1 vs. 2P2 4P1 vs. 1P2
4. Spieltag (letzter Spieltag)	
Runde II	1P1 vs. 3P2 2P1 vs. 2P2 3P1 vs. 1P2 4P1 vs. 4P2
Runde III	1P1 vs. 2P2 2P1 vs. 1P2 3P1 vs. 4P2 4P1 vs. 3P2
Runde IV	1P1 vs. 1P2 2P1 vs. 4P2 3P1 vs. 3P2 4P1 vs. 2P2

B-GRUPPE	
3. Spieltag	
Runde VII	Runde VII Poules
Runde I	5P1 vs. 8P2 6P1 vs. 7P2 7P1 vs. 6P2 8P1 vs. 5P2
4. Spieltag (letzter Spieltag)	
Runde II	5P1 vs. 7P2 6P1 vs. 6P2 7P1 vs. 5P2 8P1 vs. 8P2
Runde III	5P1 vs. 6P2 6P1 vs. 5P2 7P1 vs. 8P2 8P1 vs. 7P2
Runde IV	5P1 vs. 5P2 6P1 vs. 8P2 7P1 vs. 7P2 8P1 vs. 6P2

Sieger der Liga ist, wer am 4. Spieltag in der Finalgruppe den 1. Platz einnimmt. Maßgeblich bei etwaigen Gleichständen ist die Wertungsreihenfolge gemäß § 6 der Līgaordnung: (1) gewonnene Begegnungen, (2) gewonnene Spiele, (3) direkter Vergleich, (4) Spielpunktedifferenz, (5) gewonnene Spielpunkte, (6) Losentscheid.



B:16

BEISPIEL: SPIELPLAN 16 MANNSCHAFTEN

Poule 1	Poule 2
(A1) Rostock	(A2) Cottbus
(A4) Schwerin	(A3) Berlin
(A5) Potsdam	(A6) Frankfurt
(A8) Wismar	(A7) Brandenburg
(B1) Pritzwalk	(B2) Prenzlau
(B4) Waren	(B3) Putbus
(B5) Lübz	(B6) Parchim
(B8) Genthin	(B7) Lübbenau

Poule 1	B	S	Poule 2	B	S
(A8) Wismar	5	17	(A6) Frankfurt	6	24
(A4) Schwerin	4	23	(A2) Cottbus	4	21
(B4) Waren	4	22	(A3) Berlin	4	18
(A1) Rostock	4	20	(A7) Brandenburg	4	17
(A5) Potsdam	4	19	(B3) Putbus	3	18
(B8) Genthin	3	15	(B6) Parchim	3	17
(B1) Pritzwalk	2	13	(B2) Prenzlau	2	13
(B5) Lübz	2	12	(B7) Lübbenau	2	12

POULE 1		
1. SPIELTAG, Runde I (10:00 – 13:00 Uhr)		
Begegnungen	Ergebnis	Kl. Punkte
Rostock vs. Genthin	4:1	54:13
Schwerin vs. Lübz	3:2	42:32
Waren vs. Potsdam	2:3	30:49
Wismar vs. Pritzwalk	4:1	54:18
1. SPIELTAG, Runde II (13:00 – 16:00 Uhr)		
Begegnungen	Ergebnis	Kl. Punkte
Schwerin vs. Genthin	5:0	65:12
Potsdam vs. Rostock	2:3	34:51
Lübz vs. Wismar	4:1	55:19
Pritzwalk vs. Waren	0:5	11:65
1. SPIELTAG, Runde III (16:00 – 19:00 Uhr)		
Begegnungen	Ergebnis	Kl. Punkte
Potsdam vs. Genthin	4:1	53:15
Wismar vs. Schwerin	3:2	50:34
Rostock vs. Pritzwalk	2:3	32:47
Waren vs. Lübz	4:1	56:25
2. SPIELTAG, Runde IV (10:00 – 13:00 Uhr)		
Begegnungen	Ergebnis	Kl. Punkte
Wismar vs. Genthin	3:2	40:37
Pritzwalk vs. Potsdam	2:3	29:43
Schwerin vs. Waren	2:3	31:49
Lübz vs. Rostock	1:4	18:57
2. SPIELTAG, Runde V (13:00 – 16:00 Uhr)		
Begegnungen	Ergebnis	Kl. Punkte
Pritzwalk vs. Genthin	2:3	29:49
Waren vs. Wismar	5:0	65:3
Potsdam vs. Lübz	4:1	62:22
Rostock vs. Schwerin	1:4	15:62
2. SPIELTAG, Runde VI (16:00 – 19:00 Uhr)		
Begegnungen	Ergebnis	Kl. Punkte
Waren vs. Genthin	2:3	36:50
Lübz vs. Pritzwalk	3:2	47:38
Wismar vs. Rostock	3:2	51:29
Potsdam vs. Schwerin	1:4	23:62
3. SPIELTAG, Runde VII (10:00 – 13:00 Uhr)		
Begegnungen	Ergebnis	Kl. Punkte
Lübz vs. Genthin	0:5	10:65
Rostock vs. Waren	4:1	60:19
Pritzwalk vs. Schwerin	3:2	61:33
Potsdam vs. Wismar	2:3	28:48

POULE 2		
1. SPIELTAG, Runde I (10:00 – 13:00 Uhr)		
Begegnungen	Ergebnis	Kl. Punkte
Cottbus vs. Lübbenau	5:0	65:12
Berlin vs. Parchim	2:3	34:51
Frankfurt vs. Putbus	4:1	55:19
Brandenburg vs. Prenzlau	0:5	11:65
1. SPIELTAG, Runde II (13:00 – 16:00 Uhr)		
Begegnungen	Ergebnis	Kl. Punkte
Berlin vs. Lübbenau	3:2	40:37
Frankfurt vs. Cottbus	2:3	29:43
Parchim vs. Brandenburg	2:3	31:49
Prenzlau vs. Putbus	1:4	18:57
1. SPIELTAG, Runde III (16:00 – 19:00 Uhr)		
Begegnungen	Ergebnis	Kl. Punkte
Frankfurt vs. Lübbenau	4:1	53:15
Brandenburg vs. Berlin	3:2	50:34
Cottbus vs. Prenzlau	2:3	32:47
Putbus vs. Parchim	4:1	56:25
2. SPIELTAG, Runde IV (10:00 – 13:00 Uhr)		
Begegnungen	Ergebnis	Kl. Punkte
Brandenburg vs. Lübbenau	5:0	65:12
Prenzlau vs. Frankfurt	2:3	34:51
Berlin vs. Putbus	4:1	55:19
Parchim vs. Cottbus	0:5	11:65
2. SPIELTAG, Runde V (13:00 – 16:00 Uhr)		
Begegnungen	Ergebnis	Kl. Punkte
Prenzlau vs. Lübbenau	0:5	10:65
Putbus vs. Brandenburg	4:1	60:19
Frankfurt vs. Parchim	3:2	61:33
Cottbus vs. Berlin	2:3	28:48
2. SPIELTAG, Runde VI (16:00 – 19:00 Uhr)		
Begegnungen	Ergebnis	Kl. Punkte
Putbus vs. Lübbenau	2:3	29:49
Parchim vs. Prenzlau	5:0	65:3
Brandenburg vs. Cottbus	4:1	62:22
Berlin vs. Frankfurt	1:4	15:62
3. SPIELTAG, Runde VII (10:00 – 13:00 Uhr)		
Begegnungen	Ergebnis	Kl. Punkte
Parchim vs. Lübbenau	4:1	53:15
Cottbus vs. Putbus	3:2	50:34
Prenzlau vs. Berlin	2:3	32:47
Frankfurt vs. Brandenburg	4:1	56:25



B:16

BEISPIEL: SPIELPLAN 16 MANNSCHAFTEN

Finalrunde

Finalgruppe	STARTTABELLE	B	S
(1P1) Wismar	Frankfurt	2	10
(1P2) Frankfurt	Waren	2	9
(2P1) Schwerin	Brandenburg	2	8
(2P2) Cottbus	Wismar	2	6
(3P1) Waren	Schwerin	1	8
(3P2) Berlin	Rostock	1	7
(4P1) Rostock	Berlin	1	6
(4P2) Brandenburg	Cottbus	1	6

gespielte Spiele	B	S
Frankfurt	1	8
Waren	4	16
Brandenburg	1	6
Wismar	1	9
Schwerin	1	9
Rostock	1	8
Berlin	3	13
Cottbus	3	11

FINALGRUPPE – übernommene Begegnungen		
Begegnungen	Ergebnis	Kl. P.
(1P1 vs. 2P1) Wismar vs. Schwerin	3:2	50:34
(1P1 vs. 3P1) Wismar vs. Waren	0:5	3:65
(1P1 vs. 4P1) Wismar vs. Rostock	3:2	51:29
(2P1 vs. 3P1) Schwerin vs. Waren	2:3	31:49
(2P1 vs. 4P1) Schwerin vs. Rostock	4:1	62:15
(3P1 vs. 4P1) Waren vs. Rostock	1:4	19:60
(1P2 vs. 2P2) Frankfurt vs. Cottbus	2:3	29:43
(1P2 vs. 3P2) Frankfurt vs. Berlin	4:1	62:15
(1P2 vs. 4P2) Frankfurt vs. Brandenb.	4:1	56:25
(2P2 vs. 3P2) Cottbus vs. Berlin	2:3	28:48
(2P2 vs. 4P2) Cottbus vs. Brandenb.	1:4	22:62
(3P2 vs. 4P2) Berlin vs. Brandenb.	2:3	34:50

FINALGRUPPE – gespielte Begegnungen		
3. SPIELTAG, Runde I (14:00 – 17:00 Uhr)		
Begegnungen	Ergebnis	Kl. Punkte
Wismar vs. Brandenburg	3:2	42:31
Schwerin vs. Berlin	1:4	22:61
Waren vs. Cottbus	4:1	55:19
Rostock vs. Frankfurt	2:3	31:47
4. SPIELTAG, Runde II (10.00 – 13:00 Uhr)		
Begegnungen	Ergebnis	Kl. Punkte
Wismar vs. Berlin	1:4	21:61
Schwerin vs. Cottbus	2:3	27:48
Waren vs. Frankfurt	3:2	51:29
Rostock vs. Brandenburg	5:0	65:8
4. SPIELTAG, Runde III (13.00 – 16:00 Uhr)		
Begegnungen	Ergebnis	Kl. Punkte
Wismar vs. Cottbus	2:3	31:50
Schwerin vs. Frankfurt	4:1	62:23
Waren vs. Brandenburg	4:1	60:20
Rostock vs. Berlin	0:5	11:65
4. SPIELTAG, Runde IV (16:00 – 19:00 Uhr)		
Begegnungen	Ergebnis	Kl. Punkte
Wismar vs. Frankfurt	3:2	49:31
Schwerin vs. Brandenburg	2:3	28:51
Waren vs. Berlin	5:0	65:4
Rostock vs. Cottbus	1:4	20:63

SCHLUSSTABELLE		
	B	S
1 Waren	6	25
2 Berlin	4	19
3 Cottbus	4	17
4 Frankfurt	3	18
5 Wismar	3	15
6 Brandenburg	3	14
7 Schwerin	2	17
8 Rostock	2	15

**LIGAMEISTER 2015 ist
WAREN**



B:16

BEISPIEL: SPIELPLAN 16 MANNSCHAFTEN

Finalrunde

B-Gruppe	STARTTABELLE	B	S
(5P1) Potsdam	Potsdam	3	11
(5P2) Putbus	Putbus	2	10
(6P1) Genthin	Parchim	2	10
(6P2) Parchim	Genthin	2	9
(7P1) Pritzwalk	Lübbenau	2	9
(7P2) Prenzlau	Lübz	1	4
(8P1) Lübz	Pritzwalk	0	6
(8P2) Lübbenau	Prenzlau	0	1

gespielte Spiele	B	S
Potsdam	4	16
Putbus	2	9
Parchim	0	7
Genthin	2	10
Lübbenau	2	9
Lübz	3	11
Pritzwalk	1	8
Prenzlau	2	10

B-GRUPPE – übernommene Begegnungen		
Begegnungen	Ergebnis	Kl. P.
(5P1 vs. 6P1) Potsdam vs. Genthin	4:1	53:15
(7P1 vs. 5P1) Pritzwalk vs. Potsdam	2:3	29:43
(7P1 vs. 6P1) Pritzwalk vs. Genthin	2:3	29:49
(5P1 vs. 8P1) Potsdam vs. Lübz	4:1	62:22
(8P1 vs. 7P1) Lübz vs. Pritzwalk	3:2	47:38
(8P1 vs. 6P1) Lübz vs. Genthin	0:5	10:65
(7P2 vs. 5P2) Prenzlau vs. Putbus	1:4	18:57
(5P2 vs. 6P2) Putbus vs. Parchim	4:1	56:25
(7P2 vs. 8P2) Prenzlau vs. Lübbenau	0:5	10:65
(5P2 vs. 8P2) Putbus vs. Lübbenau	2:3	29:49
(6P2 vs. 7P2) Parchim vs. Prenzlau	5:0	65:3
(6P2 vs. 8P2) Parchim vs. Lübbenau	4:1	53:15

B-GRUPPE – gespielte Begegnungen		
3. SPIELTAG, Runde I (14:00 – 17:00 Uhr)		
Begegnungen	Ergebnis	Kl. Punkte
Potsdam vs. Prenzlau	4:1	60:36
Genthin vs. Putbus	2:3	29:47
Pritzwalk vs. Lübbenau	2:3	26:51
Lübz vs. Parchim	3:2	41:39
4. SPIELTAG, Runde II (10:00 – 13:00 Uhr)		
Begegnungen	Ergebnis	Kl. Punkte
Potsdam vs. Putbus	5:0	65:9
Genthin vs. Prenzlau	1:4	21:55
Pritzwalk vs. Parchim	3:2	44:29
Lübz vs. Lübbenau	2:3	28:50
4. SPIELTAG, Runde III (13:00 – 16:00 Uhr)		
Begegnungen	Ergebnis	Kl. Punkte
Potsdam vs. Parchim	4:1	61:23
Genthin vs. Lübbenau	4:1	54:17
Pritzwalk vs. Prenzlau	2:3	22:45
Lübz vs. Putbus	3:2	50:26
4. SPIELTAG, Runde IV (16:00 – 19:00 Uhr)		
Begegnungen	Ergebnis	Kl. Punkte
Potsdam vs. Lübbenau	3:2	42:31
Genthin vs. Parchim	3:2	48:29
Pritzwalk vs. Putbus	1:4	22:61
Lübz vs. Prenzlau	3:2	50:38

SCHLUSSTABELLE		
	B	S
1 Potsdam	7	27
2 Putbus	4	19
3 Genthin	4	19
4 Lübbenau	4	18
5 Lübz	4	15
6 Parchim	2	17
7 Prenzlau	2	11
8 Pritzwalk	1	14

**Sieger des B-Turniers 2015 ist
POTSDAM**



Anlage 3 – Übergangsregelungen 2014 / 2015

Mit der Einführung des Gruppensystems wird eine Regelung für den Übergang vom alten zum neuen Liga-Modus erforderlich, genauer: Zur Zuteilung der 2014er Mannschaften auf die beiden Poules.

- Die erstplatzierte Mannschaft (Chemnitz oliv) wird dem Poule 1 zugeteilt.
- Die zweitplatzierte Mannschaft (Nebenbouler Jena) wird dem Poule 2 zugeteilt.
- Die drittplatzierte Mannschaft (SG Mélange) wird Poule 1 zugeteilt.
- Die viertplatzierte Mannschaft (LaBR International) wird Poule 2 zugeteilt.
- Die vier Mannschaften, die am dritten Spieltag ausgeschieden sind, (Bamboule Halle, B&PF Weimar, LaBR Step, LaBR N.N.) werden abwechselnd den Poules 1 und 2 zugelost.
- Die weiteren Mannschaften werden abwechselnd den Poules 1 und 2 zugelost.
- Treten 2014er Mannschaften in der Saison 2015 nicht an, rücken die anderen entsprechend nach.

Schiedsrichterordnung des Pétanque Verband Ost (PV Ost)

§ 1	Schiedsrichterwesen.....	2
§ 2	Voraussetzungen für die Zulassung als Landesschiedsrichter	2
§ 3	Ausbildung und Prüfung	2
§ 4	Landesschiedsrichteranwärter.....	3
§ 5	Landesschiedsrichter.....	3
§ 6	Schiedsrichtereinsatz und Fort- und Weiterbildung.....	3
§ 7	Aufgaben und Pflichten.....	3
§ 8	Oberschiedsrichter.....	4
§ 9	Verlust der Schiedsrichterzulassung	4
§ 10	Einspruch.....	5
§ 11	Zuordnung und Aufgaben des Schiedsrichterwarts	5
§ 12	DPV-Schiedsrichter	6
§ 13	DPV-Schiedsrichterordnung	6
§ 14	Inkrafttreten.....	6
	Anhang.....	6

Zur Erleichterung der Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen die männliche Form verwendet. Diese Bezeichnungen meinen weibliche und männliche Personen gleichermaßen.

§ 1 Schiedsrichterwesen

- 1) Das Schiedsrichterwesen des PV Ost umfasst folgende Funktionen:
 - a) Schiedsrichterausschuss,
 - b) Schiedsrichterwart,
 - c) Landesschiedsrichter,
 - d) Landesschiedsrichteranwälter.
- 2) Das Schiedsrichterwesen des PV Ost untersteht dem Schiedsrichterausschuss des PV Ost.
- 3) Der Schiedsrichterausschuss setzt sich zusammen aus:
 - a) dem Schiedsrichterwart als Vorsitzenden,
 - b) zwei Beisitzern.
- 4) Die Beisitzer werden auf Vorschlag des Schiedsrichterwartes vom Vorstand bis auf Widerruf bestellt.

§ 2 Voraussetzungen für die Zulassung als Landesschiedsrichter

- 1) Voraussetzungen für die Zulassung als Landesschiedsrichter des PV Ost (Landesschiedsrichter) sind:
 - a) der aktuell und mindestens zweijährige Besitz einer gültigen Spielerlizenz des DPV,
 - b) ein Mindestalter von 21 Jahren,
 - c) das erfolgreiche Ablegen der Schiedsrichterprüfung,
 - d) ein erfolgreiches Praktikum als Landesschiedsrichteranwälter.
 - e) die Verpflichtung, nach der Ernennung zum Landesschiedsrichter und Bewährung dem PV Ost mindestens zwei weitere Jahre als Schiedsrichter zur Verfügung zu stehen. Diese Verpflichtung wird automatisch mit der Meldung zum Lehrgang wirksam.
- 2) Verlegt ein Landesschiedsrichter eines anderen Landesverbandes seinen Wohnsitz (Lizenzwechsel) in den Bereich des PV Ost, erhält er im Tausch einen Schiedsrichterausweis als Landesschiedsrichter des PV Ost.

§ 3 Ausbildung und Prüfung

- 1) Die Prüfung zum Landesschiedsrichteranwälter findet nach Möglichkeit einmal im Jahr statt.
- 2) Die Kandidaten werden durch den PV Ost geschult.
- 3) Die Anmeldung geeigneter Kandidaten zur Prüfung muss durch den jeweiligen Mitgliedsverein des PV Ost, in dem der Kandidat Mitglied ist, erfolgen. Der Schiedsrichterausschuss kann einen Kandidaten ablehnen. Vor der Ablehnung ist der Kandidat anzuhören. Eine Ablehnung ist ausführlich schriftlich zu begründen. Dem abgelehnten Kandidaten steht die Möglichkeit des Einspruchs offen.
- 4) Die Kosten der Schulung zum Landesschiedsrichteranwälter übernimmt der PV Ost. Fahrt- und Übernachtungskosten sind vom Kandidaten selbst zu tragen.
- 5) Die Kandidaten sind gehalten, sich durch intensives Regelstudium, sorgfältige Bearbeitung des DPV-Prüfungsfragenkatalogs und praktische Übungen (Handhabung der Messwerkzeuge) auf die Prüfung vorzubereiten.

- 6) Die Prüfung wird entsprechend der jeweils gültigen Ausbildungs- und Prüfungsrichtlinie für Schiedsrichter abgenommen.
- 7) Der Prüfungsausschuss besteht aus zwei Personen. Eine davon muss Mitglied des Schiedsrichterausschusses sein. Für den Fall, dass nicht zwei Mitglieder des Schiedsrichterausschusses zur Verfügung stehen, muss der zweite Prüfer ein DPV-Schiedsrichter sein.

§ 4 Landesschiedsrichteranwälter

- 1) Wer die Prüfung erfolgreich bestanden hat, wird zum Landesschiedsrichteranwalt ernannt. Mit der Ernennung erhält er einen PV Ost Schiedsrichterausweis.
- 2) Die Kosten für die Erstaussstellung des Ausweises trägt der PV Ost.
- 3) Die Zeit als Landesschiedsrichteranwalt (Praktikum) endet nach einem erfolgreichen Einsatz bei einer lizenzpflichtigen Veranstaltung. Der Landesschiedsrichteranwalt muss das Praktikum innerhalb von zwei Jahren leisten. Ist dies nicht möglich, so kann der Schiedsrichterausschuss über eine entsprechende Verlängerung dieser Frist entscheiden. Die Einsätze müssen von einem Landesschiedsrichter beaufsichtigt und beurteilt werden.

§ 5 Landesschiedsrichter

- 1) Nach erfolgreicher Durchführung des Praktikums wird der Landesschiedsrichteranwalt vom Schiedsrichterausschuss zum Landesschiedsrichter ernannt.
- 2) Der PV Ost kann Landesschiedsrichter zu Lehrschiedsrichtern ernennen. Lehrschiedsrichter werden in der Schiedsrichteraus- und -weiterbildung, sowie bei Lehrveranstaltungen in den Vereinen eingesetzt.

§ 6 Schiedsrichtereinsatz und Fort- und Weiterbildung

- 1) Der Landesschiedsrichter wird vom Schiedsrichterwart eingesetzt. Die Einsatzhäufigkeit muss bei mindestens einem Schiedsrichtereinsatz innerhalb von zwei Jahren liegen.
- 2) Er arbeitet in der Regel bei Turnieren im Bereich des PV Ost, kann bei Bedarf aber auch zu DPV-Veranstaltungen angefordert werden.
- 3) Er erhält für seine Tätigkeit eine in der Finanzordnung des PV Ost festgelegte Aufwandspauschale.
- 4) Schiedsrichtereinsätze bei DPV-Veranstaltungen werden mit dem DPV abgerechnet.
- 5) Der Schiedsrichter nimmt an den vom Schiedsrichterausschuss des PV Ost durchgeführten Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen teil.
- 3) Bei jeder lizenzpflichtigen Veranstaltung soll mindestens ein Landesschiedsrichter und bei voraussichtlich 64 und mehr teilnehmenden Mannschaften sollen mindestens 3 Schiedsrichter eingesetzt werden.

§ 7 Aufgaben und Pflichten

Der Schiedsrichter:

- 1) ist durch seine Kleidung als Schiedsrichter erkennbar und führt alle für seine Tätigkeit notwendigen Werkzeuge mit sich.
- 2) ist rechtzeitig vor Beginn des Wettbewerbs anwesend (mindestens 45 Minuten vor Beginn der Einschreibung), um den zeitlich korrekten Ablauf (Pünktlichkeit) und die den Wettbewerb einleitenden Maßnahmen zu überwachen (insbesondere die Lizenzen zu kontrollieren).
- 3) überprüft vor Beginn des Wettbewerbs das Spielgelände. Er entscheidet, ob besondere Maßnahmen notwendig sind, und lässt sie ggf. durchführen. Die Spieler müssen über die getroffenen Entscheidungen informiert werden.
- 4) überwacht die strikte Einhaltung der Regeln gemäß Regelwerk der F.I.P.J.P. (deutsche Fassung).
- 5) trifft darüber hinaus selbstständig alle Entscheidungen, die er zur Durchsetzung der Regeln und Bestimmungen der Sportordnung/ Ligaordnung des PV Ost für notwendig erachtet. Seine Entscheidungen müssen angemessen sein und sind bis auf die vom Reglement der Jury oder dem Veranstalter zugewiesenen Situationen allein verbindlich.
- 6) arbeitet eng mit der Turnierleitung zusammen. Als Oberschiedsrichter bestellt, ist er nach Reglement auch Mitglied der Jury.
- 7) übt seine Tätigkeit nach bestem Wissen und Gewissen sachlich, objektiv und unparteiisch aus. Er nimmt bei einem Einsatz in der Regel nicht am Wettbewerb teil.
- 8) sorgt unter Beteiligung des Schiedsrichterwerts für einen Ersatzschiedsrichter, falls er nicht in der Lage ist, einen abgesprochenen Einsatztermin wahrzunehmen.
- 9) fertigt als Oberschiedsrichter oder als allein eingesetzter Schiedsrichter unmittelbar nach Ende des Wettbewerbs einen Schiedsrichterbericht an (Spielberichtsbogen) und sendet ihn umgehend an den Schiedsrichterwart. Sind mehrere Schiedsrichter eingesetzt, sorgen sie dafür, dass ihre Informationen in den Schiedsrichterbericht aufgenommen werden.
- 10) gibt jede Änderung seiner Kontaktdaten unaufgefordert und umgehend dem Schiedsrichterwart bekannt, damit eine möglichst reibungslose und schnelle Kommunikation gewährleistet ist. Er informiert den Schiedsrichterwart, wenn er vorübergehend oder längere Zeit unter den angegebenen Kontaktdaten nicht erreichbar ist.
- 11) kritisiert und kommentiert Entscheidungen anderer Schiedsrichter nicht in Gegenwart von Spielern oder Zuschauern. Insbesondere wird keine Entscheidung eines anderen Schiedsrichters in Frage gestellt oder korrigiert. Kommentare und Stellungnahmen zu den bei Einsätzen beobachteten Spielabläufen, praktizierten Regel-Auslegungen und Verhaltensweisen werden im Kreise der Landesschiedsrichter und nicht in der Öffentlichkeit besprochen.

§ 8 Oberschiedsrichter

- 1) Wird bei einer Veranstaltung mehr als ein Schiedsrichter eingesetzt, so ist einer der anwesenden Schiedsrichter zum Oberschiedsrichter zu bestellen. Er ist gleichzeitig Mitglied der Jury.
- 2) Ein Oberschiedsrichter wird nur für die Dauer eines Einsatzes vom Schiedsrichterwart oder vom Schiedsrichterausschuss ernannt.

§ 9 Verlust der Schiedsrichterzulassung

- 1) Ein Schiedsrichter verliert seine Schiedsrichterzulassung wenn er:
 - a) die Vorgaben nach § 7 dieser Schiedsrichterordnung nicht erfüllt,
 - b) sich in seiner Funktion als Schiedsrichter unsportlich verhält,

- c) eine gültige Spielerlizenz eines PV Ost-Mitglieds nicht mehr besitzt,
 - d) Fort- und Weiterbildungen mehr als zweimal fern bleibt.
- 2) Kann ein Schiedsrichter durch Krankheit seinen Pflichten nach § 7 nicht nachkommen, entscheidet der Schiedsrichterausschuss nach seiner Genesung, ob er eine erneute Prüfung abzulegen hat.
 - 3) Der Entzug der Schiedsrichterzulassung erfolgt als Antrag in schriftlicher Form durch den Schiedsrichterausschuss. Er begründet sie dem Betroffenen gegenüber schriftlich und informiert den Vorstand des PV Ost.
 - 4) Bei wirksamem Lizenzentzug ist der Landesschiedsrichter verpflichtet, Kleidung und Ausweis an den Schiedsrichterwart zurückzugeben.

§ 10 Einspruch

- 1) Gegen einen Lizenzentzug kann beim Vorstand des PV Ost Einspruch eingelegt werden.
- 2) Eine Berufung gegen dessen Entscheidung ist beim Disziplinarausschuss des PV Ost möglich. Dessen Entscheidung ist endgültig.
- 3) Ein Einspruch oder eine Berufung ist innerhalb eines Monats nach Zugang der Entscheidung jeweils beim Vorstand einzureichen.
- 4) Eine spätere Wiederzulassung zum Landesschiedsrichter ist nach erneutem Ablegen der Prüfung möglich und wird durch den Schiedsrichterwart im Einvernehmen mit dem PV Ost Vorstand geregelt.

§ 11 Zuordnung und Aufgaben des Schiedsrichterwarts

Der Schiedsrichterwart leitet das Schiedsrichterwesen des PV Ost. Er sollte mindestens Landesschiedsrichter sein und wird vom Verbandstag des PV Ost gewählt. Er gehört dem Vorstand des PV Ost an und nimmt folgende Aufgaben wahr:

- 1) Ausbildung von Landesschiedsrichtern, Organisation und Durchführung von Lehrgängen und Prüfungen.
- 2) Information der Landesschiedsrichter über Regeländerungen und Änderungen von Tätigkeitsmerkmalen der Schiedsrichter.
- 3) Einsatz der Landesschiedsrichter bei Turnieren und Führung der Tätigkeitsnachweise für die Landesschiedsrichter.
- 4) Organisation und Durchführung von Landesschiedsrichter-Treffen:
 - a) Erfahrungsaustausch
 - b) Einsatzplanung
 - c) Abstimmung bzgl. Regelauslegung
 - d) Fortbildung
- 5) Zusammenarbeit mit dem DPV und den Schiedsrichterwesen anderer Landesverbände zwecks einheitlicher Regelauslegung.
- 6) Vorschläge an den Vorstand des PV Ost zur Ernennung von Lehrschiedsrichtern.
- 7) Nominierungen von Landesschiedsrichtern beim Vorstand des PV Ost für den Vorschlag zum DPV-Schiedsrichteranwärter.

§ 12 DPV-Schiedsrichter

- 1) Bei besonderer persönlicher Eignung und Erfüllung der Voraussetzungen, die in der DPV-Schiedsrichterordnung beschrieben sind, ist der Vorschlag an den DPV zur Ernennung zum DPV-Schiedsrichter möglich.
- 2) Erfolgt die Ernennung zum DPV-Schiedsrichter, gelten die Regelungen der vorliegenden Ordnung weiterhin.

§ 13 DPV-Schiedsrichterordnung

- 1) Die DPV-Schiedsrichterordnung gilt in der jeweils gültigen Fassung ergänzend.

§ 14 Inkrafttreten

- 1) Die Schiedsrichterordnung wurde vom Verbandstag des PV Ost am 25.01.2015 beschlossen und tritt umgehend in Kraft.

Anhang

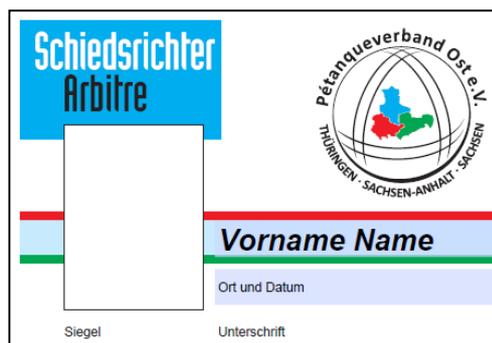


Abbildung 1: Schiedsrichterausweis



Pétanqueverband Ost e.V.

THÜRINGEN • SACHSEN-ANHALT • SACHSEN
Verbandstag, 25. Januar 2015 in Chemnitz

Antrag:

FESTLEGUNG LIGA-SPIELTAGE WIE DPV

Antragsteller:

La Boule Rouge Dresden e.V.

Beschlussvorschlag:

Die Liga-Spieltage des PV Ost werden künftig parallel zu den Bundesliga-Spieltagen ausgetragen.

Begründung:

Der DPV hat einen „immerwährenden“ Kalender, in welchem die Verbandsveranstaltungen wie Deutsche Meisterschaften und die Bundesliga (DPB) nach Kalenderwoche terminiert sind. Ein solchermaßen festes Raster hat den Vorteil, dass eine verlässliche Terminplanung für alle Spieler möglich ist. Für die Durchführung der Landesmeisterschaften ist es bereits per DPV-Richtlinie so, dass die LMs gemäß dem DPV-Terminraster auszutragen sind (in der Regel zwei Wochen vor der DM). Es wäre sinnvoll, das auch auf die Liga-Spieltage zu übertragen. Derzeit ist es so, dass die Liga-Spieltage beim Verbandstag des PV Ost vereinbart werden. Die bisher vereinbarten Termine waren recht unterschiedlich – mal fanden 2 Spieltage vor dem Sommer und 2 Spieltage danach statt, mal waren es 3 Spieltage vor dem Sommer und einer im September oder Oktober. Mit der Übernahme der Bundesliga-Termine wäre

- der 1. Spieltag am Sonnabend oder Sonntag der 16. Kalenderwoche
- der 2. Spieltag am Sonnabend oder Sonntag der 21. Kalenderwoche
- der 3. Spieltag am Sonnabend der 35. Kalenderwoche
- der 4. Spieltag am Sonntag der 35. Kalenderwoche

Damit können alle ligaspielenden Spieler verlässlich planen (Jahresurlaube etc.), ohne erst auf die Entscheidung des PV Ost-Verbandstages zu warten. Der Verbandstag würde dann nur noch beim 1. und 2. Spieltag entscheiden, ob dieser am Sonnabend oder am Sonntag durchgeführt wird. Der 3. und 4. Spieltag ist ein „Doppelspieltag“, also Sonnabend und Sonntag. Außerdem ist so gewährleistet, dass kein Liga-Spieltag auf eine attraktive andere Veranstaltung (wie ein DPV Masters oder sonstige größere Turniere) fällt. Ein solches festes Terminraster hat den einzigen Nachteil, dass alle paar Jahre mal ein Feiertag betroffen ist. Für diesen Fall könnte der Verbandstag immer noch eine Ausnahme-Terminverschiebung beschließen. Genauso gut könnte man aber auch alle paar Jahre einmal in „den sauren Apfel beißen“, dass an einem Feiertag gespielt wird – dies ist der Preis für die ansonsten gegebene Verlässlichkeit einer solchen Planung.

Sollte einmal eine PV Ost-Mannschaft in der Bundesliga spielen, dürfte die ohnehin nicht mehr an der PV Ost-Liga teilnehmen, insofern ist die Überschneidung kein Problem.

TERMINRASTER des DPV

	2015	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So		2015	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
KW 1	03./04.01.								KW 27	04./05.07.						LM 2:2m	LM 2:2m
KW 2	10./11.01.								KW 28	11./12.07.							
KW 3	17./18.01.								KW 29	18./19.07.						DM 2:2m	DM 2:2m
KW 4	24./25.01.								KW 30	25./26.07.							
KW 5	31./01.02.								KW 31	01./02.08.						Travemünde	Travemünde
KW 6	07./08.02.								KW 32	08./09.08.						LM 1:1/T	LM 1:1/T
KW 7	14./15.02.								KW 33	15./16.08.						LM 55+	LM 55+
KW 8	21./22.02.								KW 34	22./23.08.						DM 1:1/T	DM 1:1/T
KW 9	28./01.03.						DPV-Länderpokal	DPV-Länderpokal	KW 35	29./30.08.						BuLiga (3. ST)	BuLiga (4. ST)
KW 10	07./08.03.								KW 36	05./06.09.						LM Dam	LM Dam
KW 11	14./15.03.						Präsi-Cup	VT DPV	KW 37	12./13.09.						DM 55+ / DM Jug	DM 55+ / DM Jug
KW 12	21./22.03.								KW 38	19./20.09.						DM Dam	DM Dam
KW 13	28./29.03.								KW 39	26./27.09.						Groß-Gerau	Groß-Gerau
KW 14	04./05.04.						<i>Ostern</i>	<i>Ostern</i>	KW 40	03./04.10.							
KW 15	11./12.04.								KW 41	10./11.10.							
KW 16	18./19.04.						BuLiga (1. ST)	BuLiga (1. ST)	KW 42	17./18.10.							
KW 17	25./26.04.								KW 43	24./25.10.						BuLiga-Aufst	BuLiga-Aufst
KW 18	02./03.05.						LM 2:2	LM 2:2	KW 44	31./01.11.							
KW 19	09./10.05.								KW 45	07./08.11.							
KW 20	16./17.05.						DM 2:2	DM 2:2	KW 46	14./15.11.							
KW 21	23./24.05.						BuLiga (2. ST) <i>Pfingsten</i>	BuLiga (2. ST) <i>Pfingsten</i>	KW 47	21./22.11.							
KW 22	30./31.05.						LM 3:3	LM 3:3	KW 48	28./29.11.							
KW 23	06./07.06.						Düsseldorf	Düsseldorf	KW 49	05./06.12.							
KW 24	13./14.06.						DM 3:3	DM 3:3	KW 50	12./13.12.							
KW 25	20./21.06.								KW 51	19./20.12.							
KW 26	27./28.06.								KW 52	26./27.12.						<i>Weihnachten</i>	<i>Weihnachten</i>



Pétanqueverband Ost e.V.

THÜRINGEN • SACHSEN-ANHALT • SACHSEN

Verbandstag, 25. Januar 2015 in Chemnitz

Antrag:

ERMÖGLICHUNG GEPOOLTE STIMMEN

Antragsteller:

La Boule Rouge Dresden e.V.

Beschlussvorschlag:

Der Vorstand des PV Ost wird beauftragt, bei der nächsten anstehenden Satzungsänderung die folgende Änderung mit einzuarbeiten:

SATZUNG BISHERIGE REGELUNG

§11 (4) Jedes Mitglied hat auf dem Verbandstag für je angefangene 10 Verbandsangehörige, die dem Vorstand fristgerecht gemeldet wurden, eine Stimme, aber mindestens eine Grundstimme. Stimmen können nicht übertragen werden, es zählen nur die Stimmen der anwesenden Verbandsangehörigen gemäß § 4 (1).

SATZUNG VORGESCHLAGENE REGELUNG

§11 (4) Jedes Mitglied hat auf dem Verbandstag für je angefangene 10 Verbandsangehörige, die dem Vorstand fristgerecht gemeldet wurden, eine Stimme, aber mindestens eine Grundstimme. **Innerhalb eines Mitglieds können die Stimmen auf einen Delegierten gebündelt werden, dabei hat die Stimmabgabe einheitlich zu erfolgen.**

Begründung:

Vorab: Da die Änderung der Satzung immer mit Aufwand verbunden ist, wollten wir für diesen Punkt nicht sofort eine Satzungsänderung beantragen, sondern ein Meinungsbild im Verband einholen – so dass bei Zustimmung dieser Punkt berücksichtigt werden kann, sobald eine Satzungsänderung aus weiteren Gründen erforderlich wird.

Dem La Boule Rouge Dresden e.V. gehören derzeit 78 Mitglieder an. Daher hat unser Verein 8 Stimmen beim Verbandstag. Da nach unserer derzeitigen Satzung Stimmen nicht übertragen werden können, muss der LaBR mit 8 Delegierten anreisen, um sein Stimmrecht wahrnehmen zu können. Sollte unser Verein weiter wachsen, wächst auch die Zahl der Delegierten.

Wir wünschen uns, dass es möglich wird, die Stimmen des LaBR zu übertragen. Das würde uns erheblichen Aufwand ersparen (Anreise), es hätte aber auch für den PV Ost den Vorteil, dass der Verbandstag nicht über Gebühr anwächst (Redezeit, Räumlichkeit, Versorgung). Eine Übertragbarkeit ist in anderen Sportverbänden und auch im DPV geübte Praxis.

Wenn einem Mitglied ermöglicht wird, die Stimmen zu bündeln, muss dabei gleichzeitig sichergestellt sein, dass der/die Delegierte das Stimmrecht nicht willkürlich ausübt – daher ist festzuschreiben, dass die Stimmabgabe einheitlich erfolgen muss.

Sollte in diesem Zusammenhang ein „einheitlicher Block“ von 8 Stimmen zu mächtig erscheinen, könnten wir gleichzeitig auch darüber diskutieren, ob der PV Ost eine sogenannte „doppelte Mehrheit“ einführt – also eine Entscheidung ist dann angenommen, wenn der Vorschlag die Mehrheit der abgegebenen Stimmen UND die Mehrheit der anwesenden Mitglieder (also Vereine) erhält. Damit ist gesichert, dass nicht nur zwei oder drei stimmkraftige Vereine den Verband dominieren, sondern dass jede Entscheidung von einer Mehrheit der Vereine – unabhängig von ihrer Stimmenanzahl – getragen wird.

Wenn man das will, müsste man noch einen weiteren Punkt in der Satzung ändern:

SATZUNG BISHERIGE REGELUNG

§11 (12) Beschlüsse des Verbandstages werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, sofern diese Satzung nicht etwas anderes vorschreibt.

§11 (13) Zur Änderung der Satzung ist eine Mehrheit von 2/3 der abgegebenen Stimmen erforderlich. Änderungen des §2 erfolgen nach einstimmigem Beschluss der anwesenden Delegierten.

§11 (14) Abstimmungen zu Beschlüssen finden grundsätzlich offen statt. Auf Antrag von 1/3 der anwesenden Delegierten können Abstimmungen auch geheim und schriftlich erfolgen.

§11 (15) Der Verbandstag ist durch Mehrheitsbeschluss berechtigt, Amtsträgern des Verbandes während ihrer Amtszeit das Vertrauen zu entziehen. Amtsträger, denen das Vertrauen entzogen wurde, verlieren damit ihr Amt.

SATZUNG VORGESCHLAGENE REGELUNG

§11 (11) Eine Mehrheit im Sinne dieser Satzung besteht immer aus einer Mehrheit der abgegebenen Stimmen und einer Mehrheit der anwesenden Mitglieder.

§11 (12) Beschlüsse des Verbandstages werden mit einfacher Mehrheit ~~der abgegebenen Stimmen~~ gefasst, sofern diese Satzung nicht etwas anderes vorschreibt.

§11 (13) Zur Änderung der Satzung ist eine Mehrheit von 2/3 ~~der abgegebenen Stimmen~~ erforderlich. Änderungen des §2 erfolgen nach einstimmigem Beschluss der anwesenden Delegierten.

§11 (14) Abstimmungen zu Beschlüssen finden grundsätzlich offen statt. Auf Antrag von 1/3 der anwesenden Delegierten können Abstimmungen auch geheim und schriftlich erfolgen.

§11 (15) Der Verbandstag ist durch Mehrheitsbeschluss berechtigt, Amtsträgern des Verbandes während ihrer Amtszeit das Vertrauen zu entziehen. Amtsträger, denen das Vertrauen entzogen wurde, verlieren damit ihr Amt.